



Arbeitsgemeinschaft der
Wasserwirtschaftsverbände
in Nordrhein-Westfalen

**Niederschrift zur
44. Mitgliederversammlung
der agw am 19. November 2024
unter Vorsitz des Wahnbachtal-
sperrenverbands
in Siegburg**

04.02.2025
Jennifer Schäfer-Sack

Am Erftverband 6
50126 Bergheim

Tel. 02271 88-1278
Fax 02271 88-1365

www.agw-nw.de
info@agw-nw.de

Niederschrift

zur 44. Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft der Wasserwirtschaftsverbände in Nordrhein-Westfalen am 19. November 2024 unter Vorsitz des Wahnbachtalsperrenverbands in Siegburg

Teilnehmende Mitglieder:

Ludgera Decking (Wahnbachtalsperrenverband, Vorsitzende der agw, Versammlungsleiterin),
Dr.-Ing Uwe Moshage (Aggerverband),
Engin Alparslan (Bergisch-Rheinischer Wasserverband),
Dr.-Ing Frank Obenaus (Emschergenossenschaft/Lippeverband),
Prof. Dr. Uli Paetzel (Emschergenossenschaft/Lippeverband),
Prof. Heinrich Schäfer (Erftverband),
Volker Kraska (LINEG),
Sabine Brinkmann (Niersverband),
Prof. Dr.-Ing Norbert Jardin (Ruhrverband),
Frau Carolin-Beate Fieback (Ruhrverband)
Dr. Joachim Reichert (Wasserverband Eifel-Rur),
Ingo Noppen (Wupperverband)

Entschuldigte Mitglieder:

Christoph Gerbersmann (Ruhrverband)

agw-Geschäftsstelle:

Jennifer Schäfer-Sack,
Petra Kuhr (digital),
Lara Bittner

Anlagen:

Anlage 1: Bericht der Geschäftsführerin
Anlage 2: Liste der Teilnehmenden
Anlage 3: Ergänzung der Niederschrift: Neufassung des Beschlusses zu TOP 8 Wahlen

**Tagesordnung für die 44. agw-Mitgliederversammlung
am 19. November 2024
unter Vorsitz des Wahnbachtalsperrenverbands in Siegburg**

1. Begrüßung, Verabschiedung der Tagesordnung und Beschluss der Niederschrift der **agw**-Mitgliederversammlung am 15. April 2024 in Siegburg
2. Bericht der **agw**-Geschäftsführerin (Aktuelles)
3. Austausch über aktuelle Entwicklungen:
 - a. Weiteres Vorgehen „Verbesserung Hochwasserschutz“
 - i. Bericht des LANUV (digitale Zuschaltung) zu aktuellen Projekten
 - ii. Diskussion und allg. Austausch
 - b. Sachstand Änderung Verbandsgesetze
 - c. Sachstand Enquete-Kommission „Wasser in Zeiten der Klimakrise“
 - d. Sachstand EU-Kommunalabwasserrichtlinie (inkl. Umgang qualifizierte Stichprobe)
 - e. Kompetenzzentrum Digitale Wasserwirtschaft: SOC
4. Entscheidung über agw-Termin mit Mitgliedern des neuen EU-Parlamentes in Brüssel
5. Kassenbericht der agw-Geschäftsführerin für 2023 und Entwurf des Wirtschaftsplanes 2025/2026
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Vorstands
8. Wahlen
9. Verschiedenes

Zu TO-Punkt 1: Begrüßung, Verabschiedung der Tagesordnung und Beschluss der Niederschrift der agw-Mitgliederversammlung am 15. April 2024 in Siegburg

Die Vorsitzende Frau Ludgera Decking eröffnet die Sitzung und begrüßt die teilnehmenden Mitglieder, insbesondere Frau Fieback, die als Vorsitzende des Ruhrverbands das erste Mal an einer agw-Mitgliederversammlung teilnimmt. Frau Schäfer-Sack begrüßt die Teilnehmenden im Namen der agw-Geschäftsstelle.

Die Vorsitzende stellt die fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Der Entwurf der Niederschrift der 43. agw-Mitgliederversammlung sowie der Entwurf der Tagesordnung der heutigen Sitzung wurden den Teilnehmenden im Vorfeld zugesandt.

Beschluss: Die Tagesordnung wird ohne Ergänzung verabschiedet. Einstimmiger Beschluss der Niederschrift der 43. Mitgliederversammlung am 15.04.2024 in Siegburg.

Zu TO-Punkt 2: Bericht der agw-Geschäftsführerin (Aktuelles)

Frau Schäfer-Sack berichtet schwerpunktmäßig über aktuelle wasserpolitische Entwicklungen in der Europäischen Union, auf Bundesebene und auf Landesebene, aus den Arbeitsgruppen, über laufende Veranstaltungen der agw sowie über abgegebene Stellungnahmen. Der vollständige Bericht der Geschäftsführerin wurde im Vorfeld an die Mitglieder versandt und ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Im Einzelnen wird auf die folgenden Aspekte verwiesen:

a) Europapolitik

Die **EU-Kommissionspräsidentin Frau von der Leyen** hat ihre Agenda für die nächste Amtsperiode vorgestellt. Der Schwerpunkt liegt auf Wirtschaftsförderung und einem sog. Clean Deal. Der Green Deal soll fortgesetzt werden. Ein großes Thema stellt die Resilienz der Wasserversorgung dar. Hier soll in Kürze ein Bericht vorgelegt und eine EU-Wasserstrategie erarbeitet werden.

Die neuen **EU-Kommissare** sollen Ende des Monats vom EU-Parlament bestätigt werden. Das Thema Wasser ist innerhalb der EU-Kommission in mehreren Departements angesiedelt. Das DG Environment wird künftig von Frau Roswall (Schweden) geleitet. Die Umsetzung des Green Deals wird von Frau Ribera (Spanien) verantwortet, die das DG Competition leitet.

In der **Verwaltungsebene** der EU-Kommission verantwortet Frau Manfredi weiterhin den Bereich Zero Pollution, in dem auch Wasserwirtschaft angesiedelt ist.

Insgesamt 12 Abgeordnete vertreten Deutschland im Umweltausschuss des EU-Parlaments (**ENVI**). Aus NRW ist lediglich der Abgeordnete Dr. Peter Liese (CDU) vertreten.

Im Rahmen der **Umsetzung des Green Deals** liegen weiterhin die Schwerpunkte bei Klimaschutz, Kreislaufwirtschaft und Biodiversität.

Die **Kommunalabwasserrichtlinie** ist final vom EU-Rat verabschiedet worden. Die Veröffentlichung im Amtsblatt der EU steht noch aus. 20 Tage nach der Veröffentlichung wird die Richtlinie in Kraft treten. Danach folgt innerhalb von 31 Monaten die Umsetzung in deutsches Recht. Spannend wird der deutsche Umsetzungsprozess der erweiterten Herstellerverantwortung werden. Die agw wird diesen eng begleiten.

Die **Novelle des Wasserpaketes mit Wasserrahmenrichtlinie, UQN-Richtlinie und Grundwasserrichtlinie** geht nur langsam voran. Der Triolog soll in Kürze starten. Aus Sicht der agw ist eine zügige Umsetzung notwendig, um nicht mit der Aufstellung der 4. Bewirtschaftungspläne zu kollidieren. Frau Brinkmann ergänzt, dass in NRW der Oberflächengewässererlass immer noch nicht vorliegt.

Hinsichtlich des **Trinkwasserschutzes und der -verfügbarkeit** spielt das Thema PFAS nach wie vor eine große Rolle in der EU. Frau Schäfer-Sack verweist auf einen Vortrag von Herrn Weyand (BDEW) zur PFAS-Thematik. Die EU-Kommission plant zudem Leitlinien zur Resilienz der Wasserversorgung.

Die Proteste der **Landwirte** Anfang 2024 haben dazu geführt, dass viele geplante Gesetzesvorhaben der EU-Kommission ersatzlos gestrichen oder stark abgeschwächt worden sind. Unter dem neuen EU-Parlament ist nicht mit einem restriktiven Durchgreifen der Politik hinsichtlich der Einträge aus der Landwirtschaft in die Gewässer zu rechnen.

Bezüglich der Umsetzung der **Taxonomieverordnung** und der **Nachhaltigkeitsberichterstattungsrichtlinie** der EU verweist Frau Schäfer-Sack auf die derzeit laufenden Prozesse auf Bundesebene.

Derzeit läuft auf europäischer Ebene die Gründung einer neuen **Bürgerinitiative** für ein wasserintelligentes und -resilientes Europa. Die Sammlung der Unterschriften läuft noch bis Oktober 2025. Die agw-Geschäftsstelle wird den Prozess im Auge behalten und zu gegebener Zeit über den Ausgang informieren.

Die Umsetzung der **CER- und der NIS2-Richtlinie** in deutsches Recht hätte bis zum 17.10.2024 erfolgen müssen. Durch den Bruch der Regierungskoalition ist mit einer kurzfristigen Verabschiedung nicht zu rechnen. Unsicherheit in den Verbänden besteht, ob die Richtlinien nun unmittelbar in Deutschland gelten. Das Kompetenzzentrum Digitale Wasserwirtschaft teilt hierzu die Einschätzung, dass die EU-Richtlinie nicht ausreichend konkret für eine Durchschlagskraft auf die Verbände ist und eine Umsetzung in deutsches Recht zwingend für erweiterte Anforderungen an die Verbände ist.

Die **Verordnung zur Wiederherstellung der Natur** ist vom EU-Parlament verabschiedet worden und gilt unmittelbar in allen Mitgliedsstaaten. Es gibt Schnittstellen zur Bewirtschaftungsplanung der Wasserrahmenrichtlinie. Die agw-Geschäftsstelle wird die daraus resultierenden Anforderungen in Deutschland beobachten und zu gegebener Zeit darüber berichten.

Zur Thematik **PFAS** läuft auf EU-Ebene nach wie vor ein Bewertungsverfahren, das prüfen soll, ob ein komplettes Verbot wissenschaftlich vertretbar ist. In Deutschland ist durch die ubiquitäre Verbreitung des Stoffes im schlimmsten Fall mit einem Anstieg der Trinkwasserpreise um 20% zu rechnen. Das Bundeskanzleramt plant einen PFAS-Gipfel. Weitere Details dazu sind unklar.

b) Bundesebene

Frau Schäfer-Sack berichtet über die Aktivitäten auf Bundesebene zur **Umsetzung der Kommunalabwasserrichtlinie**. Das UBA hat ein Gutachten zur erweiterten Herstellerverantwortung in Auftrag gegeben, an dem als Experte Herr Prof. Dr.-Ing Schitthelm für den BDEW mit einbezogen wird. Derzeit läuft eine Datenabfrage zu Kosten der 4. Reinigungsstufe. Herr Prof. Dr.-Ing Jardin ergänzt zu den Überlegungen aus dem Fachausschuss des BDEW. Die Mitglieder äußern ihre Bedenken zur Kommunikation der Kosten für den Ausbau der Kläranlagen mit 4. Reinigungsstufen. Es erfolgt ein klares Votum für die Ergebnisse des Spurenstoffdialogs.

Die agw hat Stellungnahmen zu den Referentenentwürfen des **Hochwasserschutzgesetzes III und des Wasserhaushaltsgesetzes** abgegeben. Der Fortgang der Gesetzesvorhaben ist angesichts des Bruchs der Regierungskoalition unklar.

Im Rahmen des **Aktionsprogramms Natürlicher Klimaschutz** sind bereits einige Förderrichtlinien veröffentlicht worden. Die agw-Geschäftsstelle steht insbesondere hinsichtlich der Antragsberechtigung der Wasserverbände in Austausch mit der Gesellschaft ZUG, die mit der Erarbeitung der Förderrichtlinien betraut ist. Im Ergebnis konnte erreicht werden, dass die Wasserverbände in der letzten veröffentlichten Förderrichtlinie antragsberechtigt sind.

Die Umsetzung der **Nationalen Wasserstrategie** ist ins Stocken geraten, da die Bundesländer sich nicht auf ein einstimmiges Vorgehen bei der Priorisierung und Finanzierung der Maßnahmen einigen können.

Im Bereich **Energie** liegen viele Referentenentwürfe für Änderung verschiedener Bereiche im Energiesektor vor. Hier ist ebenfalls unklar, welche nach dem Regierungsbruch noch umgesetzt werden können. Herr Prof. Dr.-Ing. Jardin berichtet zu einem Treffen mit Herrn Spahn (CDU), bei dem das CDU-Politikprogramm vorgestellt wurde und in dem klar wurde, dass die CDU alle laufenden Gesetzesvorhaben ablehnt.

Frau Schäfer-Sack berichtet über die gemeinsame Erklärung der Bundesministerien und der großen Interessenvertretungen hinsichtlich der

Phosphorrückgewinnung und der Umsetzung der Klärschlammverordnung in Deutschland. Die Mitglieder tauschen sich intensiv zum Umsetzungsstand der Klärschlammverordnung in D und NRW aus. Insbesondere zu Deponierung und Rückholbarkeit sind noch viele Fragen offen.

Beschluss: Es wird vereinbart über eine gemeinsame Studie „Sind die Aschen rückholbar?“ nachzudenken und hierfür Verbündete zu gewinnen. Ziel muss die Beibehaltung einer Zweigleisigkeit sein (Zwischendeponierung und Recyclingfähigkeit). Wiedervorlage nächste Sitzung.

c) Landesebene

Frau Schäfer-Sack berichtet über die Gespräche im Rahmen der **Enquete-Kommission** „Wasser in Zeiten der Klimakrise“ und der Erarbeitung der **NRW-Wasserstrategie**. Es besteht nach wie vor die Gefahr, dass die Fragestellungen nicht ausreichend und sinnvoll miteinander verknüpft werden. Im Rahmen der NRW-Wasserstrategie startet in Kürze eine Workshop-Runde, an der die agw intensiv beteiligt wird.

Beschluss: Die NRW-Wasserstrategie wird weiterhin von der agw unterstützt und aktiv von der ad hoc-Gruppe begleitet.

Frau Schäfer-Sack verweist auf die **Förderrichtlinie zur blauen Infrastruktur**, die sich auch an Wasserverbände im Rheinischen Revier richtet.

Die Aufstellung des **4. Bewirtschaftungsplans** wird derzeit gestartet. Wichtig für die Wasserverbände ist, dass im Zuge der Aufstellung des Maßnahmenprogramms nicht noch weitere 4. Reinigungsstufen aufgenommen werden. Dies soll auch im Gespräch mit Herrn Umweltminister Krischer thematisiert werden.

Beschluss: Die Aufstellung der Bewirtschaftungsplanung startet immer mit der Strategischen Umweltprüfung und mit der Zusammenstellung der „Wichtigen Fragen der Gewässerbewirtschaftung“, anschließend wird sich das bekannte Verfahren anschließen, welches im Dezember 2027 in der Verabschiedung des BWP und Mapros mündet. Die agw wird mit ihren Arbeitsgruppen das Verfahren intensiv bearbeiten und auch die Schnittstelle zu KARL aktiv einbringen.

Die Umsetzung der **Wasserschutzgebietsverordnung** ist ins Stocken geraten. Der im Ministerium zuständige Sachbearbeiter wurde dazu kontaktiert, hat sich aber noch nicht geäußert. Frau Schäfer-Sack verweist auf den Erlass zur Trinkwassereinzugsgebieteverordnung aus Juni 2024.

Das LANUV hat den Endbericht des **ARB-Projektes zu antibiotikaresistenten Bakterien in Fließgewässern** ohne Rücksprache mit der agw veröffentlicht. Nach erster Durchsicht sind keine Änderungen gegenüber

dem Entwurf erfolgt. Die Vorstände nehmen die Veröffentlichung zur Kenntnis.

Herr Prof. Dr.-Ing. Jardin erläutert den Sachstand bei der Änderung des **Ruhrverbandsgesetzes**. Eine Verabschiedung im Landtag ist wahrscheinlich für Anfang Dezember 2024 vorgesehen.

Zu den Arbeitsgruppen:

Alle Ergebnisvermerke der Arbeitsgruppen der agw sind im Intranet der agw-Website verlinkt.

Die **Arbeitsgruppe IT-Sicherheit** hat sich aufgrund der Umsetzungsprozesse der NIS2-RL und der CER-RL verstärkt, so dass ein regelmäßiger digitaler Jour-Fix eingerichtet wurde. Die Arbeitsgruppe regt an, sich auch intensiv gemeinsam über die Möglichkeiten einer gegenseitigen vorsorgenden Unterstützung auszutauschen, ggfs. in Form eines gemeinsamen Angriffsszenarios.

Beschluss: Die Mitglieder unterstützen dieses Vorgehen. Folgende Eckpunkte sollten bedacht werden: 2-stufig „allgemein“ / „spezielles“ (je nach Verband sehr unterschiedlich ausfallend); geeignetes Szenario „Soll“/„Ist“; Angriffsseite, aber auch Abwehrseite. Idealerweise wird eine Handreichung zum konkreten Vorgehen während eines Angriffs erarbeitet. Eine Wiedervorlage zu den Ergebnissen erfolgt bei der MV im Frühjahr 2025.

Frau Schäfer-Sack berichtet aus den Diskussionen in der **AG Treibhausgase**. Zwei Vertretende der Arbeitsgruppe sind in den DWA-Fachausschuss berufen worden und können dort die Erfahrungen der agw-Mitgliedsverbände einbringen.

*Beschluss: Die Mitwirkung von Teilen der AG im neuen **Fachausschuss der DWA** wird ausdrücklich begrüßt. Die Teilnehmenden werden sich aktiv mit dem Wissen der AG einbringen.*

*Beschluss: Zur Begleitung des neuen **KARL-Umsetzungsgesetzes** in D wird die ad hoc-Gruppe „UWWTD“ in „KARL UmsetzungsG“ umbenannt. Aus der Runde der Betriebsverantwortlichen werden zusätzlich zu den bereits teilnehmenden Personen zwei Vertreter:innen hinzukommen.*

Das nächste **Gespräch mit Herrn Minister Krischer** wird bereits am 21.11.2025 in Siegburg stattfinden. Die Sitzung ist bereits vorbereitet. Seitens des Ministeriums wird außerdem Herr Keil teilnehmen.

Beschluss: Änderung der sondergesetzlichen Wasserverbands-gesetze: Beibehaltung der Linie, zunächst alle Bausteine (Energie, Hybrid, Klimafolgenanpassung) einzubringen. Ergänzend wird ein Signal für mehr Verantwortung im Hochwasserschutz gegeben werden (Herr Dr. Moshage).

Mündlicher Impuls zur Umsetzung der Kommunalabwassertrichtlinie: Es bleibt bei der gemeinsamen abgestimmten Position zur Abschaffung der qualifizierten Stichprobe in NRW (Herr Prof. Dr.-Ing Jardin). Die gemeinsame Positionierung der deutschen Wasserwirtschaft wird dem Minister weitergegeben.

Mündlicher Impuls zu den weiteren Herausforderungen im Hochwasserschutz in NRW: Die Entwicklungen sind noch nicht zufriedenstellend. Die Prozesse dauern insgesamt viel zu lange. (Herr Prof. Paetzel und Dr. Reichert)

Das diesjährige **NRW-Sommerfest** findet am 25.06.2025 in Berlin statt.

Beschluss: Die agw wird das NRW Fest am 25.06.25 in Berlin wieder in bekannter Höhe finanziell unterstützen.

Die **Essener Tagung** wird vom 26.-28.03.2025 in Aachen stattfinden.

Beschluss: Die agw wird erneut mit einem Stand bei der Essener Tagung vertreten sein.

Frau Schäfer-Sack berichtet über die Überarbeitung der **agw-Webseite**. Im Vorfeld der Sitzung wurde ein Lastenheft erarbeitet und drei Angebote eingeholt, die sich in einer Preisspanne von 20.000 bis 45.000 EURO bewegen. Der Launch der Webseite ist Anfang 2026 zum 20-jährigen Jubiläum der agw geplant.

Beschluss: Die agw-Geschäftsführerin wird die Überarbeitung der agw-Website und des Intranets im Jahr 2025 vornehmen, das Budget sollte bei ca. 25.000 € liegen. Die Mitglieder beschließen, die agw-Geschäftsführerin zu ermächtigen, den Auftrag eigenständig zu vergeben.

Frau Decking dankt der Geschäftsstelle für den umfassenden Bericht und die Arbeit. Die Mitglieder nehmen den Bericht zur Kenntnis. Es gibt keine weiteren Rückfragen zum Bericht der Geschäftsführerin.

Zu TO-Punkt 3: Austausch über aktuelle Entwicklungen

- a. Weiteres Vorgehen „Verbesserung Hochwasserschutz“**
 - i. Bericht des LANUV (digitale Zuschaltung) zu aktuellen Projekten**

Herr Scheibel vom LANUV wird digital zur Sitzung zugeschaltet und berichtet anhand eines Foliensatzes zum aktuellen Sachstand der Umsetzung des 10-Punkte-Plans. Die Vortragsfolien werden den Mitgliedern im Nachgang der Sitzung als Anlage übermittelt.

Die Mitglieder danken Herrn Scheibel für den umfassenden Bericht. Es folgt eine kurze Erörterung von Fragen und eine Diskussion.

ii. Diskussion und allg. Austausch

Die Mitglieder diskutieren über das Vorgehen des LANUV und die Rolle der Wasserverbände im Hochwasserschutz.

Beschluss: Die Mitglieder halten die vorgestellte Zeitschiene für deutlich zu langsam. Daher soll der gemeinsame fachliche Austausch mit dem LANUV und dem MUNV gestärkt werden. Dazu wird die agw einen gemeinsamen Termin mit der AG Hochwasserstrategie organisieren. Insgesamt wird von den Mitgliedern eine aktivere Rolle der Wasserwirtschaftsverbände in NRW gesehen.

b. Sachstand Änderung Verbandsgesetze

Frau Schäfer-Sack gibt einen kurzen Überblick über den derzeitigen Sachstand bei der Novelle der sondergesetzlichen Verbandsgesetze. Die agw hat sich 2024 mit Herrn Keil dazu ausgetauscht. Die sondergesetzlichen Verbandsgesetze sollen in einem zweistufigen Verfahren geändert werden. Zunächst sollen der Energiebaustein zusammen mit dem Vorschlag zu hybriden Sitzungen und zum Schriftformerfordernis eingebracht werden, im Anschluss der Vorschlag zur Klimafolgenanpassung und ggfs. auch zum Hochwasserschutz. Grund dafür ist laut Herrn Keil, dass im LWG keine Regelungen zur Klimafolgenanpassung für die Kommunen vorgesehen sind.

Grundsätzlich begrüßt Herr Keil die Vorschläge der agw zur Änderung der sondergesetzlichen Verbandsgesetze. Diskussionsbedarf kann es bzgl. der Formulierung von Überschussmengen im Energiebaustein geben. Dazu haben sich die Verbandsjuristen bereits ausgetauscht.

Beschluss: Die Aktualisierung des Bausteins „Erneuerbare Energien“ wird begrüßt. Die agw-Geschäftsstelle wird gebeten, in Bezug auf KARL die Rahmenbedingungen zu korrigieren.

Die anderen Bausteine werden weiter in das Verfahren eingebracht, auch eine Passage zum „Textform-Erfordernis“ wird aus Gründen der Barrierefreiheit aufgenommen werden.

Eine Notwendigkeit zur Änderung der Verbandsgesetze mit Blick auf eine Angleichung der Wahlperioden an die Kommunalwahlperioden wird nicht gesehen, weiteres klären die Verbände bilateral.

Die Mitglieder beschließen, im Rahmen der agw-AG Hochwasserstrategie zu eruieren, wer derzeit bereits in den unterschiedlichen Bereichen des Hochwasserschutzes (z.B. Rückhaltungen) aktiv ist und unter welchen Punkten/Aufgaben der Verbandsaufgaben dies subsummiert wird. Dazu wird die agw-Geschäftsstelle bis zur nächsten agw-MV im Frühjahr 2025 informieren.

Hinsichtlich der Finanzierung von Hochwasserschutzaufgaben kann folgendes festgehalten werden: Wenn Hochwasserschutz Verbandsaufgabe werden sollte, muss gewährleistet sein, dass die Verbände bei der Ausübung ihrer Tätigkeit auf die gleichen Geldtöpfe wie die Kommunen zugreifen können. Auch die grundsätzliche Frage der Finanzierung von Aufgaben muss geklärt werden.

c. Sachstand Enquete-Kommission „Wasser in Zeiten der Klimakrise“

Die Mitglieder tauschen sich zum Sachstand der Enquete-Kommission aus. Herr Noppen und Herr Prof. Schäfer berichtet über den Vorbereitungstermin und den Fragenkatalog mit dem Schwerpunkt Auswirkungen des Klimawandels auf die Ökologie.

Beschluss: Die agw-Geschäftsstelle verteilt im Nachgang den Vermerk des gemeinsamen Termins des agw-Vorstands mit Frau MdL A. Vogelheim. Die Teilnehmenden werden sich weiter in den Prozess einbringen.

Das Thema wird auch in der nächsten MV im Frühjahr 2025 auf die Agenda gesetzt.

d. Sachstand EU-Kommunalabwasserrichtlinie (inkl. Umgang qualifizierte Stichprobe)

Herr Prof. Dr.-Ing. Jardin berichtet kurz über seinen Kenntnisstand der laufenden Gespräche auf Bundesebene. Insbesondere die LAWA tauscht sich derzeit intensiv zur Thematik Abschaffung der qualifizierten Stichprobe aus.

Beschluss: Die Geschäftsführerin der agw bleibt im Austausch mit Herrn Prof. Dr. Schitthelm, bei Bedarf wird ein gemeinsamer digitaler Termin organisiert.

Die Position zur Abschaffung der qualifizierten Stichprobe wird beibehalten, der fachliche Austausch auch mit den anderen Interessenvertretungen soll beibehalten werden.

Argumentationskette 4. RST im Zusammenhang mit dem risikobasierten Ansatz: NRW-Vorgehen bietet sowohl der EU als auch D eine geeignete Blaupause für die Ableitung. Es soll verhindert werden, dass Ableitungen schärfer ausfallen.

Die Mitglieder diskutieren über die Lobbyarbeit der Pharmaindustrie, die stark auf die Kosten der vierten Reinigungsstufen fokussieren. Ein Scheitern der erweiterten Herstellerverantwortung und alleinige Umsetzung im Abwasserabgabengesetz muss unbedingt verhindert werden. Weitere Informationen können unter dem folgenden externen Link eingesehen werden:

[Medikamente: Pharmaindustrie warnt vor Kosten-Schock durch neue Abwasser-Regeln - WELT](#)

e. Kompetenzzentrum Digitale Wasserwirtschaft: SOC

Herr Dr.-Ing. Obenaus berichtet über die positiven Erfahrungen mit dem Dienstleistungsangebot für die Cybersicherheit in der Wasserwirtschaft („SOC“). Die Mitglieder tauschen sich zu den Rahmenbedingungen aus. Weitere Informationen werden über den agw-Verteiler verschickt.

Beschluss: Die Entscheidung über die Höhe des Sonderbeitrags der agw zur Finanzierung des KDW sowie das weitere Vorgehen wird in der MV Frühjahr 2025 erfolgen.

Zu TO-Punkt 4: Entscheidung über agw-Termin mit Mitgliedern des neuen EU-Parlamentes in Brüssel

Die Geschäftsführerin der agw berichtet über die bauarbeitsbedingte Verlegung des Sitzungsplanes des EU-Parlamentes im Jahr 2025 nach Straßburg, sodass eine agw-Mitgliederversammlung in Brüssel nicht stattfinden kann.

Beschluss: Die Mitglieder begrüßen die Initiative eines Treffens nach der Sommerpause in Straßburg. Die Geschäftsführung wird die weitere Organisation mit dem Vorsitzenden der agw im Jahr 2025 übernehmen.

Zu TO-Punkt 5: Kassenbericht der agw-Geschäftsführerin für 2023 und Entwurf des Wirtschaftsplanes 2025/2026

Der Kassenbericht für das Jahr 2023 wurde im Vorfeld an die Mitglieder übermittelt. Frau Schäfer-Sack stellt die Einnahmen und Ausgaben vor.

Beschluss: Der Kassenbericht wird von den Teilnehmenden zur Kenntnis genommen.

Der Entwurf des Wirtschaftsplanes für die Jahre 2025/2026 wurde im Vorfeld an die Mitglieder übermittelt.

Beschluss: Die Teilnehmenden beschließen den Entwurf des Wirtschaftsplanes für die Jahre 2025/2026 einstimmig.

Zu TO-Punkt 6: Bericht der Kassenprüfer

Der Vermerk über die erfolgte agw-Kassenprüfung für das Kalenderjahr 2023 wurde im Vorfeld der Mitgliederversammlung verteilt. Herr Dr.-Ing. Obenaus und Herr Kraska bescheinigen einen ordnungsgemäßen Umgang mit den Finanzen der agw.

Beschluss: *Die Mitglieder nehmen den Bericht der Kassenprüfer zur Kenntnis.*

Zu TO-Punkt 7: Entlastung des Vorstands

Herr Prof. Dr.-Ing. Jardin beantragt die Entlastung des Vorstands.

Beschluss: *Der Vorstand wird für das Geschäftsjahr 2023 einstimmig bei drei Enthaltungen entlastet.*

Zu TO-Punkt 8: Wahlen

Die Wahl wird auf Antrag offen durchgeführt.

Die Wahl des agw-Vorstands und des Vorsitzenden für das Jahr 2025 erfolgte einstimmig bei drei Enthaltungen:

- Herr Dr. Reichert wird zum neuen Vorsitzenden gewählt.
- Herr Ingo Noppen wird zum Stellvertreter des Vorsitzenden gewählt.
- Frau Decking wird zur Stellvertreterin des Vorsitzenden gewählt.

Frau Brinkmann scheidet nach vier Jahren aus dem Vorstand aus. Die Vorsitzende dankt Frau Brinkmann für die intensive Mitarbeit der vergangenen Jahre.

Es wird auf die Ergänzung der Niederschrift in Anlage 3 mit der Neufassung des Beschlusses verwiesen.

Zu TO-Punkt 9: Verschiedenes

Die Termine der Mitgliederversammlungen 2025 wurden im Vorfeld bereits teilweise abgestimmt. Die Herbstsitzung findet am 18.11.25 in Präsenz statt. Der Termin für die Frühjahrssitzung wird in Kürze abgestimmt.

Herr Prof. Dr.-Ing. Jardin wird Ende April 2025 in den Ruhestand verabschiedet. Er weist darauf hin, dass eine offizielle Verabschiedungsfeier für den 30.04.25 in Essen geplant ist und bittet die Mitglieder, sich den Termin bereits vorzumerken.

Gez. Jennifer Schäfer-Sack

Anlage 1: Bericht der Geschäftsführerin

Bericht der Geschäftsführerin für die agw-Mitgliederversammlung am 19.11.24 in Siegburg

Europapolitik:

- ✚ **Schwerpunkte der von-Leyen-Kommission nach der Europawahl:** „Clean“ Deal mit dem Ziel einer stärkeren Wirtschaftsförderung, Umweltthemen laufen unter dem Stichwort Resilienz: Umfassende EU-Wasserstrategie geplant / Vorbereitung eines Berichtes zur Wasserresilienz; Kommissare /Kommissarinnen stehen voraussichtlich Ende November fest; Änderungen in der Verwaltungsbelegschaft DG ENVI; CIS Working Programme 2025-2027: Kontinuität und zwei neue Working-Groups
- ✚ **Ausschüsse konstituiert**
- ✚ **Umsetzung „European Green Deal“ soll auch unter neuen EU KOM fortgesetzt werden.** Abzuleitende Aktivitäten und Relevanz für die Wasserwirtschaft:
 - **Bereich Klimaschutz:**
Umsetzung Europäisches Klimagesetz/Fit for 55: Ziele: Netoreduktion der THG um 55% bis 2030 im Vergleich zu den Emissionen von 1990. In diesem Zusammenhang relevant:
 - **Energie-Effizienz-RL:** EU-Ziel bis 2030 mindestens 40 % Senkung des Endenergieverbrauchs. RL am 20.09.23 veröffentlicht.
 - **Erneuerbare Energien Richtlinie (REDIII):** Erhöhung des Anteils der erneuerbaren Energien am Endenergieverbrauch der EU bis 2030 auf 42,5 %. Veröffentlichung im Amtsblatt im Herbst 2023 erfolgt.
 - Debatte um **EU- Klimaziels für 2040** begonnen. Langfristziel Klimaneutralität bis 2050. EU-KOM legt im Februar 2024 Mitteilung vor; Gesetzentwurf liegt noch nicht vor
 - **EU-Strategie Klimaanpassung:** Beratungen über Festlegung verbindlicher nationaler Jahresziele für die Reduzierung der Treibhausgasemissionen im Zeitraum bis 2030 abgeschlossen.
 - **CO₂-Emissionshandel:** Ausweitung des EHS auf die Siedlungsabfallverbrennung ab 2028. Verabschiedung im EU-Parlament erfolgt und am 16.05.23 im EU Amtsblatt veröffentlicht.
 - Verringerung von CO₂-Emissionen – Überprüfung der **Emissionsnormen für schwere Nutzfahrzeuge:** EP hat am 18.04.24 Reform angenommen.

- **Bereich Umweltschutz:**

- **Aktionsplan für die Kreislaufwirtschaft:** agw hat sich an ÖK Mikroplastik beteiligt. Legislativvorschlag für eine Verordnung zu Mikroplastik am 16.10.2023 vorgelegt; Abwasser und Klärschlamm nur am Rande thematisiert. Aktuell: Aktionsplan am 23.04.24 im EP verabschiedet.
- **Nachhaltigkeitsstrategie für Chemikalien:** Berücksichtigung Kombinationseffekte von Chemikalien in anderen Rechtsvorschriften u.a. für Wasser. Einführung Null-Toleranz-Ansatz bei Nichteinhaltung, u.a. mit Stärkung des Grundsatzes „Keine Daten, kein Markt“ aber auch Verursacherprinzip im Rahmen der REACH-Verordnung. **Aktuell:** Legislativvorschlag REACH-Verordnung sollte im Q1 2023 vorgelegt werden, derzeitiger Sachstand: EU-KOM bereitet Vereinfachung von REACH für chemische Industrie vor.

Kommunalabwasserrichtlinie, Wasserrahmenrichtlinie, Sachstand UQN-Richtlinie und Water-Reuse

Neufassung der Kommunalabwasserrichtlinie

- 20.09.23: Finaler Bericht ENVI (Compromised Amendments angenommen)
- 05.10.23: 1. Lesung EU-Parlament
- 16.10.23 EU-Ministerrat
- 31.01.24 Einigung im Trilog erreicht
- 11.03.24: ENVI und EU-Ministerrat nehmen offiziell Trilog-Ergebnisse an.
- 10.04.24: 2. Lesung EU-Parlament
- 07.10.24: Veröffentlichung der Übersetzungen im Zuge des Corrigendum-Verfahrens
- 05.11.24: Zustimmung des Europäischen Rates
- Inkrafttreten nach Veröffentlichung im Amtsblatt (voraussichtlich November 2024)

Änderungen in der WRRL:

- Am 26.10.2022 im Rahmen **Legislativvorschlag** Integrierte Wasserbewirtschaftung Änderungsvorschläge für WRRL vorgelegt. Flussgebietsspezifische Schadstoffe sollen zukünftig für chemischen Zustand herangezogen werden.
- Bislang keine Rückmeldung EU-KOM auf **Transparenzansatz/Vollplanung** bekannt.
- Aktuell: Positionierungen des EP und des Rates sind erfolgt. Nächster Schritt: Beginn des Trilogverfahrens (Neuer Berichterstatter: MdEP Javi Lopez).

Novelle der Liste Prioritärer Stoffe (Paket mit GWRL und WRRL):

- Entwurf am 26.10.22 veröffentlicht. Darin 24 Einzelstoffe, u.a. Pestizide, Arzneimittel, Industriechemikalien sowie Gruppe von 24 PFAS-Stoffen; Änderung der UQN für 16 Stoffe (v.a. strenger); Methodik zu Mikroplastik und antimikrobieller Resistenz; Diclofenac mit UQN von 0,04 µg/l jährliche Durchschnittskonzentration und 250 µg/l Maximalwert.
- **Verfahren:**
 - 14.03.23: Frist Kurzstellungnahme; Kurz-Positionierung agw erfolgt
 - 22.03.23 Beratung der Änderungsvorschläge im ENVI.
 - 29.03.23: Änderungsanträge ENVI (PFAS!)
 - 27.06.23: Bericht ENVI
 - 11.09.23: 1. Lesung EU-Parlament. Trilog unter schwedischer Ratspräsidentschaft gestartet. Inhalt: Ausweitung Watchlist, Aufnahme ARB, ergänzender Summenparameter für weitere Arzneistoffe, Aufnahme Mikroplastik, Delegierte Rechtsakte. Keine Änderung bei Parametern.
 - Aktuell: Siehe oben WRRL.

Bereich Trinkwasserschutz:

- EU-Richtlinie über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch am 16.12.2020 veröffentlicht
- Umsetzung in deutsches Recht bis 12.01.2023
- Durchführungsbeschluss der EU-KOM vom 23.01.2024 zu Mindesthygienestandards für Materialien und Produkte, die mit Trinkwasser in Berührung kommen
- Erste Stufe Vertragsverletzungsverfahren (Aufforderungsschreiben) gegen D wegen Nichtumsetzung; abgewendet durch Beschluss TW-Verordnung am 31.03.2023
- Aktuell: EU-KOM bereitet Leitlinien für die Resilienz der Wasserversorgung vor.

Bereich Landwirtschaft:

- **GAP-Reform:** Die neue GAP am 01.01.2023 in Kraft getreten. Zukünftig 25% der Direktzahlungen an Eco-Schemes gekoppelt, zweite Säule mit Mitteln für Klima- und Umweltschutzmaßnahmen gestärkt, Ausnahmen in D für das Antragsjahr 2023 durch Ukrainekrieg; in 2024 Ausnahmen bei Brachflächen erlaubt.
Aktuell: Zusätzlich aufgrund der Bauernproteste am 15.03.2024 Legislativvorschlag durch EU-KOM vorgelegt: Aufweichungen bezüglich Umwelt, Tierwohl, GAP-Strategiepläne.
- **Nachhaltige Verwendung von Pestiziden:** Legislativvorschlag am 22.06.2022 veröffentlicht. 50 % Reduktion von PSM bis 2030. 1. Lesung im EU-Parlament am 20.11.23.

Aktuell: gescheitert. EU-KOM hat Legislativvorschlag im Frühjahr 2024 zurückgenommen.

- **Aktionsplan „Integriertes Nährstoffmanagement“** Wirksamkeit von Maßnahmen zur Bekämpfung Nährstoffbelastung im Fokus (u.a. auch Abwasserbehandlung), ursprünglich geplant für Q2/2023, Verzögerung durch EU-Wahl, Fortführung unwahrscheinlich
- Entschließung des Europäischen Parlaments vom 5. April 2022 zu Maßnahmen gegen die **Verunreinigung von Gewässern durch Nitrat** und zu Verbesserungen der verschiedenen Systeme zur Messung des Nitratgehalts in den Mitgliedstaaten; EU-KOM hat ÖK zur Bewertung der Nitratrichtlinie durchgeführt, Stellungnahme durch agw Anfang März 2024 erfolgt, Bewertung durch EU-KOM soll im Q1/2025 abgeschlossen werden
- Änderung von Anhang III der Nitratrichtlinie mit aktualisierten Vorschriften für die Verwendung bestimmter Düngematerialien aus Dung (**RENURE**) im April von EU-KOM vorgelegt. Aktueller Stand: Rückmeldung ausstehend.

🚩 Bereich Finanzen:

- **Taxonomie-Verordnung:** Unterstützung hin zu einer „grünen“ Transformation. Delegierte Rechtsverordnungen für „nachhaltige Nutzung u. Schutz der Wasser- u. Meeresressourcen“, „Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft“, „Vermeidung u. Verhinderung von Umweltverschmutzung“ sowie „Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität u. der Ökosysteme“ im Juni 2023 von der EU-KOM angenommen. Wichtig für bessere Konditionen am Finanzmarkt und für den Zugang von EU-Fördertöpfen. Weiteres Vorgehen: Anwendung ab 01/2024 möglich.
- **CSR-RL (Nachhaltigkeitsberichterstattung):** Am 16.12.22 im Amtsblatt der EU veröffentlicht. Zeitlich gestaffelte Berichtspflichten; Öffentliche Körperschaften nicht im Anwendungsbereich der Richtlinie.
Aktuell: EU-Rat u. EP verlängern Frist für Vorlage von Standards für Nachhaltigkeitsberichterstattung auf 30.06.2026. Final Act 08.05.2024 im Amtsblatt veröffentlicht
- **Draghi-Bericht (2024):** Kleinteiligkeit in verschiedenen Sektoren wird kritisiert, für Wassersektor keine Vorschläge. Betonung des Subsidiaritätsprinzips.

🚩 Sonstiges:

- Registrierung einer neuen EU-Bürgerinitiative für ein wasserintelligentes und -resilientes Europa
- **Declaration „Blue Deal“:** European Economic and Social Committee (EESC, unterstützendes und beratendes Gremium, zusammengesetzt aus Arbeitgebern, Gewerkschaftlern, Sozialverbänden, etc.) hat im Herbst 2023 Erklärung für einen „blauen Deal“ vorgelegt. Ziel: ganzheitlicher

flusseinzugsgebietsbezogener Ansatz, Wasser in alle Belange einbeziehen, Wasser ist keine Handelsware

- **Mitteilung über die Bewältigung von Klimarisiken in Europa** und dazugehöriger EEA Bericht zur ersten europäischen Klimarisikobewertung (EUCRA): EU-KOM ruft alle Regierungsebenen zum Handeln auf, Maßnahmen in sechs Wirkungsklustern (Ökosysteme, Wasser, Gesundheit, Lebensmittel, Infrastrukturen und Wirtschaft)
- **CER-Richtlinie: Stärkung der Resilienz kritischer Einrichtungen:** Nationale Strategien für Resilienz in den Sektoren Energie, Verkehr, Gesundheit, Trinkwasser und Abwasser. In diesem Zusammenhang auch Stärkung gegen Cyberangriffe: Kritische Einrichtungen: nationale Risikobewertungen, technische u. organisatorische Maßnahmen, Resilienz gewährleisten. Am 27.12.22 im Amtsblatt der EU veröffentlicht. Umsetzungszeitraum am 17.10.2024 ohne Regelung abgelaufen.
- **NIS 2.0-Richtlinie:** Schwellenwerte für kritische Infrastrukturen von EU vorgegeben, auch Abwasserbranche im Anwendungsbereich. Am 27.12.22 im Amtsblatt der EU veröffentlicht. In D bereits viele Regelungen im IT-Sicherheitsgesetz 2.0 enthalten. Aktuell: Deutscher Umsetzungsprozess dauert an. Umsetzungszeitraum am 17.10.2024 abgelaufen.
- **EU-Konzessionsrichtlinie:** EU-KOM hat Überprüfungsprozess im Frühjahr 2021 gestartet (Fragebogen an MS, um Auswirkungen der Ausnahme für Wasserkonzessionen zu erfahren); am 28.07.2023 Bericht der EU-KOM vorgelegt: vollständige Bewertung des Ausschlusses des Wassersektors noch nicht möglich; nächster Bericht soll Klarheit bringen
- **Mehrwertsteuersystem-Richtlinie:** Einigung eines Vorschlags im Rat der Europäischen Union erfolgt. Inhalt sieht u.a. auch vor, dass Dienstleistungen im Zusammenhang mit Abwasser von den Mitgliedsstaaten einem ermäßigten Steuersatz unterworfen werden können.
- **Revision Badegewässer-RL:** Überarbeitung läuft, Legislativvorschlag für Q1/2023 vorgesehen; bislang nicht erfolgt. Derzeit Bewertungsverfahren gestartet (Anpassungen Digitalisierung + zusätzlicher Parameter Cyanobakterien in der Diskussion)
- **Rahmenrichtlinie für Bodengesundheit:** Entwurf veröffentlicht; derzeit in parlamentarischer Beratung, am 10.04.2024 Annahme des Ausschussberichts im EP. EU-Rat hat allgemeine Ausrichtung zwischenzeitlich vorgelegt. Derzeit sind keine negativen Folgen für Wasserwirtschaft in NRW zu erwarten.
- **Biodiversitätsstrategie für 2030/Schutz der biologischen Vielfalt:**
Aktueller Sachstand zur „Wiederherstellung der Natur“: Trilog beendet. 2. Lesung/vote am 27.02.24 erfolgt. Annahme durch EU-Rat am 17.06.24 erfolgt.
Inhalt der RL:

- Wiederherstellung und Neuetablierung in Ökosystemen bis 2030 auf mehr als 20% der Land- und Meeresgebiete der EU und bis 2050 auf alle Ökosysteme, bei denen eine Wiederherstellung erforderlich ist
 - Bessere Vernetzung der Lebensraumtypen
 - Vergrößerung städtischer Grünflächen bis 2050
 - Wiederherstellung der natürlichen Vernetzung von Flüssen
 - Verbesserung Fluss-Aue-Interaktion
- **Industrieemissionsrichtlinie (IED):**
Aktuell: Am 12.03.2024 im EU-Parlament verabschiedet. Im April 2024 vom EU-Rat beschlossen.
Inhalt: saubere Technologien, Berücksichtigung Energieverbrauch, Ressourceneffizienz, Water Reuse, Effektivitätssteigerung und Verwendung weniger schädlicher Chemikalien; Umweltleistungsziele für Wasserverbrauch; Maßnahmen auch bei Schweinezucht >350 GVE und Geflügelzucht >300 GVE; bis Ende 2026 prüft EU-KOM weitere Regeln auch für Rinderhaltung
- **PFAS:** Vorschlag von mehreren EU-Mitgliedstaaten (auch D) zum EU Verbot von PFAS im Januar 2023. ECHA hat Prüfung durchgeführt, ob ein Verbot mit EU-Recht vereinbar ist und leitet im Anschluss Stellungnahme an EU-KOM weiter. Aktuell: am 19.09.2024 hat EU-KOM die Verwendung von PFHxA und PFHxA-verwandten Stoffen eingeschränkt, der Prozess der universalen PFAS-Beschränkung läuft weiter. Neue EU-KOM will REACH Vereinfachung und für die chemische Industrie Klarheit mit Blick auf PFAS schaffen.
- **Gemeinsames europäisches Lieferkettengesetz:** Einigung am 15.03.24 erzielt (D Enthaltung). Die Grenze auf 1000 Beschäftigte/450 Millionen Euro angehoben (Übergangsfrist 5 Jahre. Die EU-Kommission soll eine Liste der betroffenen Nicht-EU-Unternehmen veröffentlichen.
- Richtlinie 2024/1203 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11.04.2024 über den **strafrechtlichen Schutz der Umwelt:** Mindestvorschriften für die Definition von Straftatbeständen im Bereich Umweltkriminalität. Bis 21.05.2026 Umsetzung in nationales Recht, bis 21.05.2027 Nationale Strategie zur Bekämpfung von Umweltkriminalität

Aktivitäten auf Bundesebene:

Umsetzung KARL (30 Monate):

- UBA vergibt Gutachten zur erweiterten Herstellerverantwortung „Feinkonzept (rechtlich und fachlich) bis 01.01.2026. Konsortium: IWW (Kristina Wencki, Tim aus der Beek, Ursula Karges), MOcons (Prof. Oelmann, Christoph Czichy), BBH (Beate Kramer), Prof. Brüning (Uni Kiel) und als externer Berater Prof. Schitthelm

- Rechtliche Anpassungen vorauss. vielfältig: WHG, AbwV, IfSG, EnefG, AbwAG. In NRW mglw. BWP/MaPro, SüwV Abwasser, LWG, KomAbwV, Verbandsgesetze
- ✚ Referentenentwurf eines Gesetzes zur Verbesserung des **Hochwasserschutzes** und des Schutzes vor Starkregenereignissen sowie zur Beschleunigung von Verfahren des Hochwasserschutzes am 11.10.24 veröffentlicht. agw-Stellungnahme am 05.11.24 erfolgt.
- ✚ **WHG-Änderung** im Rahmen des „**Beschleunigungsgesetzes Erneuerbare Energien**“ (EU-EL 2023/2413) vom 15.07.2024: im Zuge Beschleunigung von Genehmigungsverfahren im Bereich erneuerbarer Energien auch Änderungen in WHG vorgesehen, agw-Stellungnahme erfolgt: Vorhaben begrüßt, Hinweis auf ausreichende Berücksichtigung ökologischer Belange.
- ✚ **WHG-Änderung „Water-Reuse“** zur Umsetzung der EU-VO: Referentenentwurf vom 28.02.2024: Umfangreiche Änderungen geplant zur Wiederverwendung in der Landwirtschaft und darüber hinaus. Nach interner Prüfung durch AG Jur und Betriebsverantwortliche keine agw-Stellungnahme erfolgt.
Aktuell: kein neuer Sachstand bekannt.
- ✚ **Modernisierung des BauGB:** Gesetzentwurf zur Stärkung der integrierten Stadtentwicklung im Bundestag. U.a. auch Regelungen zu blaugrüner Infrastruktur, dezentrale Versickerung, Abwägungsgrundsätze, Verbesserungen des Bauleitplanungsrechts; keine agw-Stellungnahme erfolgt. Anhörung am 11.11.24.
- ✚ **DARP/Deutscher Aufbau- und Resilienzplan:** Der Schwerpunkt des DARP liegt beim Klimawandel und der digitalen Transformation. Die EU stellt aus dem 750 Mrd. Euro Paket Deutschland 25 Mrd. Euro zur Verfügung. Aktueller Sachstand u.a. dokumentiert im nationalen Reformprogramm 2023 des BMWK (Just-Transition-Fonds: Umsetzung in NRW via EFRE).
- ✚ **DAS (Deutsche Anpassungsstrategie):**
 - Im Ergebnis der Überarbeitung 2023 Festlegung auf 6 Cluster, darin Cluster Wasser (Wasserhaushalt, Wasserwirtschaft, Küsten- und Meeresschutz sowie Fischerei). Aktuell: Evaluation wird gerade durchgeführt.
 - Dritter Monitoringbericht zur DAS im November 2023 veröffentlicht.
 - Klimaanpassungsgesetz des Bundes Anfang Juli 2024 in Kraft getreten. Stellungnahme der agw war im Gesetzgebungsverfahren erfolgt.
 - Gründung eines „Zentrum KlimaAnpassung“ als neues Beratungszentrum für Klimaanpassung des Bundes
 - Klimaschutzbericht 2024 der Bundesregierung am 06.09.2024 veröffentlicht (Aussagen):
 - Reduktion der THG-Emissionen in allen Sektoren

- Stärkster Rückgang in Sektoren Industrie und Energiewirtschaft
- Abwasserbehandlung zusammen mit Abfalldeponierung bedeutendste Quellen im Sektor Abfallwirtschaft
- Abwasserbehandlung größter Emittent für Lachgas im Sektor Abfallwirtschaft
- **Aktionsprogramm natürlicher Klimaschutz:**
 - **Finanzmittel:** Durch BVerfG-Urteil aus dem November 2023 stehen nur noch 3,5 Mrd. Euro aus dem Klima- und Transformationsfonds als Sondervermögen bis 2026 zur Verfügung
 - 2023: 590 Mio. €
 - 2024: ca. 960 Mio. € (darin 110 Mio. € Naturnaher Wasserhaushalt)
 - **Förderinstrumente:** U.a. Natürlicher Klimaschutz in kommunalen Gebieten im ländlichen Raum und Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels (DAS) zu Maßnahmen des Natürlichen Klimaschutzes und naturbasierten Lösungen erfolgt. Im Februar 2024 Natürlicher Klimaschutz in Kommunen, Klimamoorschutz, Klimaangepasstes Waldmanagement, KlimaWildnis/Flächenerwerb. Weitere Förderrichtlinien für den Gewässerbereich waren für Januar 2024 angekündigt, liegen aber bislang noch nicht vor **Knackpunkt Antrags-berechtigung gelöst.**
 - **Moorschutzprogramm:** Wiedervernässung der Auen als Beitrag zum Klimaschutz (7,4 % Anteil an Gesamt-CO₂e-Emissionen in D)
 - **Gründung eines Kompetenzzentrums Natürlicher Klimaschutz:** Kontakt agw hergestellt. Erörterung Antragsberechtigung.
- ✚ Neue **Trinkwasserverordnung 2023** in Kraft getreten: Neustrukturierung und Umsetzung der Anforderungen aus der EU-Trinkwasserrichtlinie.
 - Beratungen über eine neue **Trinkwassereinzugsgebieteverordnung** abgeschlossen; am 11.12.2023 im BGBl. veröffentlicht. Risikobewertung der TW-EZG durch Betreiber von Wassergewinnungsanlagen bis 2025 und ggfs. Maßnahmen bis 2027; enger Zeitplan stößt auf Kritik bei Betreibern.
 - Aktuell zum Vorrang der Trinkwasserversorgung: Petition an Umweltausschuss übergeben.
 - TrinkwassereinzugsgebieteVO in NRW liegt noch nicht vor
 - Stichwort PFAS: PFAS Gipfel im Bundeskanzleramt geplant
- ✚ Bundesregierung legt am 06.10.2023 Gesetzesentwurf zur **Änderung des Düngegesetzes** vor: Darin u.a. Änderungen bei der Stoffstrombilanzierung (§11a DüngG) u. neuer §12a zum Wirkungsmonitoring. Demnach wird das BMEL ermächtigt, im Einvernehmen mit dem BMUV und mit Zustimmung des Bundesrats eine Rechtsverordnung für dieses Monitoring zu erlassen. Im Sommer 2024 im

Bundestag angenommen, im Bundesrat gescheitert; Bundesregierung ruft Vermittlungsausschuss an

✚ **Nationale Wasserstrategie:**

Kabinettsbeschluss am 15.03.2023 erfolgt.

Aktionsprogramm: Das BMU schlägt vor, für die kommenden 10 Jahre jährlich 100 Mio. Euro zur Verfügung zu stellen. Darunter auch Ausbau 4. RST, AbwAG und Erweiterte Hersteller-verantwortung. Aktuell: 40 Maßnahmen wurden vom BMU als prioritär eingestuft. Derzeit Gründung einer interministeriellen Arbeitsgruppe für die Erstellung einer Roadmap. Finanzierung der Maßnahmen weiter unklar.

✚ **Gelbdruckverfahren DWA-M 320 „Sicherstellung der Abwasserentsorgung bei Stromausfall“:** veröffentlicht. agw hat eine Stellungnahme in der ad-hoc AG „Notstrom/Stromausfälle“ erarbeitet. Keine Rückmeldung zur Stellungnahme der agw. Merkblatt im März 2024 veröffentlicht. Auf das Ziel einer 72-h-Reserve wurde verzichtet.

✚ **Umsatzsteuergesetz (UStG):** Anwendungsschreiben des Bundesfinanzministeriums zu § 2 b. Dadurch sind Leistungen und Lieferungen der Verbände, die an Dritte erbracht werden und die nicht den hoheitlichen Aufgabenbereich betreffen, auf ihre umsatz- und ertragssteuerliche Auswirkung zu prüfen. Bei Nichteinhaltung drohen strafrechtliche Sanktionen.

Änderung im Jahressteuergesetz 2024. Spätester Umstellungszeitpunkt wurde erneut vom 31. Dezember 2024 bis einschließlich 31.12.2026 verlängert.

✚ **Abwasserabgabengesetz:** Novellierung ist für die laufende Legislaturperiode vorgesehen (Koalitionsvertrag). Ein neuer Entwurf ist noch nicht bekannt.

✚ **Stakeholder-Dialog „Spurenstoffe“:** Pilotphase abgeschlossen. Spurenstoffzentrum des Bundes beim UBA in Dessau gegründet. Umsetzung des Orientierungsrahmens in den Bundesländern sehr unterschiedlich. Eine Einführung des Orientierungsrahmens als *Erlass* wird vom BMU ausgeschlossen. Die LAWA favorisiert eine vernünftige Flankierung auf der Grenzwertseite durch die EU.

- Ergebnisbericht RT Röntgenkontrastmittel im September 2021 veröffentlicht.
- 07.10.2021: Onlinekonferenz „Stand der Spurenstoffstrategie des Bundes“, laufend Runde Tische auch zu Diclofenac und Benzotriazol mit ersten Maßnahmenvorschlägen.
- 22.03.22: Expertengremium neu berufen.
- September 2023: Runder Tisch zu „Sulfamidsäure“
- 19.04.2024: Informationsveranstaltung "Spurenstoff-Dialog des Bundes - aktueller Stand und Ausblick"

- 07./08.10.2024: 2. Zukunftsplattform 2024 - Dialogveranstaltung des Spurenstoffzentrums des Bundes
- ✚ **KRITIS:** Verbändeanhörung **KRITIS-Dachgesetz** unter Beteiligung der agw erfolgt. Weitere Verbändeanhörung im Januar 2024 ohne Beteiligung der agw. im Juli 2024 Gespräche zur praktischen Umsetzung zw. BMI und UP KRITIS, weiterer Referentenentwurf (05.11.2024), Kabinettbefassung (06.11.2024). Ausgang unklar.
- ✚ **NIS-2 Umsetzungsgesetz** steht bevor. U.a. Geschäftsführerhaftung und Schulungspflicht wieder aufgenommen. Bundestagsbefassung 11.10.2024, Anhörung 04.11.2024. Somit Umsetzung der EU-Gesetzgebung bis 17.10.2024 nicht erfolgt. Derzeit gilt EU-Richtlinie. Ausgang derzeit unklar.
- ✚ **BMWK Vergaberechts-Transformations-Gesetz:** Referentenentwurf am 30.09.24 veröffentlicht inkl. „Allgemeine Verwaltungsvorschrift zur Berücksichtigung sozialer und umweltbezogener Kriterien bei der Vergabe öffentlicher Aufträge“. Ziel: Entlastung Verwaltungen, Beschleunigung Vergabeverfahren zur Vergabe, Planungs- und Investitionssicherheit für Anbieter nachhaltiger Lösungen, Teilnahmemöglichkeiten StartUps stärken. Keine agw-Stellungnahme erfolgt.
- ✚ **Energie-Themen:**
Aktuell: Aufgrund der politischen Situation ist derzeit offen, wie es mit der Verabschiedung des Kraftwerkssicherheitsgesetzes, der Verlängerung des Kraft/Wärme-Kopplungsgesetzes, der Neufassung des Energiewirtschaftsgesetzes, der Umsetzung der EU-Richtlinie RED III sowie mit den Beschleunigungsgesetzen für Geothermie und Wasserstoff weitergehen soll, diese hätten eigentlich noch vor Weihnachten beschlossen worden sollen.
- Allgemein:**
 - Änderungen im **Strom- und Energiesteuergesetz** aufgrund auslaufender EU-Beihilferegelungen: Wegfall der Stromsteuerbefreiung für Klärgasbetriebe BHKW > 2 MW
 - Referentenentwurf zum „Entwurf eines Gesetzes zur Modernisierung und zum Bürokratieabbau im Strom- und Energiesteuerrecht“: Beschleunigungen positiv, aber Probleme der Anlagenverklammerung. Stellungnahme der agw 02.04.24 erfolgt.
 - **Energieeffizienzgesetz Bund - EnEfG (21.09.23):** Festlegung Effizienzmaßnahmen. Ziel: Senkung des Primär- und Endenergieverbrauchs in Deutschland für 2030. Öffentliche Verwaltung soll 2% der Gesamtendenergie einsparen. Wichtig: Verpflichtende Einrichtung von Energie- oder Umwelt-Management-System bis 30.06.2026 ab durchschnittlichen Gesamtendenergieverbrauch der letzten 3 a von > 3 GWh (bei >1 bis <3 GWh: vereinfachtes Energiemanagementsystem) + Abwärmepotenziale in Unternehmen sollen

auf Plattform gebündelt und öffentlich zugänglich gemacht werden.

Aktuell: Prüfung des AK der Verbandsjuristen erfolgt. Eine Verpflichtung für die sondergesetzlichen Wasserverbände wird ausgeschlossen.

- Änderung des **Energieverbrauchskennzeichnungsgesetzes** (20/11852) (Energieeffizienz und Auditierungspflichten) / Anhörung am 09.10.24
- **Wärmegesetz:** Wärmeplanungsgesetz des Bundes seit 01.01.24 in Kraft. Verpflichtung für Kommunen. Geplant: Erhebung von Informationen zu Abwassernetzen mit einer Mindestnennweite von DN 800.
- **Solarpaket I:** Inkrafttreten von Teilbereichen bereits 2023 erfolgt. Aktuell: Bundesrat hat weitere energiewirtschaftsrechtliche Vorschriften zur Steigerung des Ausbaus photovoltaischer Energieerzeugung am 26.04.24 angenommen
- Entwurf eines Gesetzes zur **Beschleunigung von Genehmigungsverfahren für Geothermieranlagen, Wärmepumpen und Wärmespeichern** sowie weiterer rechtlicher Rahmenbedingungen – GeoWG
- **Übertragungsnetzentgelte:** Zuschuss aus dem Bundeshaushalt i.H.v. 5,5 Mrd. EURO gestrichen. Verteuerung des Stroms.
- **Energiesofortmaßnahmenpaket** (23.09.22) umfasst fünf Gesetzesnovellen rund um den Ausbau erneuerbarer Energien und den damit in Zusammenhang stehenden Beschleunigungen auch beim Netzausbau. Wichtig: „**Nutzung erneuerbarer Energien steht im überragenden öffentlichen Interesse und dient der öffentlichen Sicherheit**“
- Stabilisierungsfondsgesetze (**Erdgas-Wärme-Preisbremsengesetz – EWPBG und Gesetz zur Einführung einer Strompreisbremse**) am 20.12.2022 im Bgbl. veröffentlicht. Gutachten der agw zum Unternehmensbegriff bei der Kanzlei BBH erstellt.

Aktuell: Verlängerung aufgrund des BVerfG-Urteil gestoppt. Neue FAQ des BMWK liegen vor.

- ✚ **Redispatch 2.0:** Adressiert das Recht/die Pflicht der Netzbetreiber, bei Gefährdung des Stromnetzes Stromerzeugungsanlagen abzuregeln oder hochzuregeln.

Erfahrungsstand: Bislang bei Mitgliedsverbänden keine Herunterregelung erfolgt. Nicht alle Netzbetreiber sind bereits „redispatch-ready“. Die Übergangslösung gilt weiterhin. Derzeit EnWG-Novelle mit Änderungen zum bilanziellen Ausgleich bei Redispatch-Maßnahmen (bis 31.12.2031, danach Rückkehr zu heutiger Gesetzeslage) und Konsultation BNetzA (keine agw-Stellungnahme erfolgt.)

- ✚ **Stromsteuergesetz/GZD:** Internes Schreiben der Generalzolldirektion: Streichung der Stromsteuerbefreiung von Verbrennern. Achtung: Betrifft auch Klärschlammverbrennung. Aktuell: Derzeit keine steuerrechtlichen Änderungen in Sicht, aber möglw. Änderungen über die Veränderung der Energiesteuersätze der EU.

- ✚ Urteil Finanzgericht (FG) Köln zum Az. 9 K 1260/19, 16.06.2021) im Verfahren der Netzbetreiber gg. Finanzverwaltung (**Umsatzsteuer und KWK-Anlagen**). Ergebnis: Keine Umsatzsteuer auf fiktive Rücklieferung von KWK-Strom. Derzeit läuft ein Revisionsverfahren. Ziel bleibt Änderung des UStAE oder Nichtanwendungserlass.
- ✚ **MantelVO**: Ist seit 01.08.2023 in Kraft. Inhalt: ErsatzbaustoffVO, Neufassung Bundes-Bodenschutz - u. AltlastenVO und Änderung der Deponie- u. GewerbeabfallVO. Vollzugshilfe zu §§ 6–8 BBodSchV mit Anforderungen an das Auf- und Einbringen von Materialien auf oder in den Boden im Sommer 2023 veröffentlicht.
- ✚ **Brennstoffemissionshandelsgesetz (BEHG)**: Aktuell: Anhebung der Preise aufgrund des HaushaltsFinG (2024: 45€/T CO₂) Aktuell: Novelle TEHG läuft, Klärschlamm weiterhin mit Emissionsfaktor NULL belegt, für Klärgas gilt Novelle nicht.
- ✚ **Aktuelles aus der UMK**: Phosphorrecycling aus Klärschlamm, Hochwasser/Starkregen, Wiederherstellung der Natur, Umsetzungsfragen UWWTD.
- ✚ **Aktuelles aus der LAWA**: Jahresbericht 2023 veröffentlicht. Stichworte der Beratungen: "Erstellung einer Leitlinie zum Umgang mit Wasserknappheit", Aufstellung 4. Bewirtschaftungsplan, Änderungsentwürfe UQN/WRRL/GWRL, Länderhochwasserportale, Flusssdeiche, Klimafolgenmonitoring, Zielkonflikte Wasser-/Forst-/Landwirtschaft sowie Umsetzung der Nationalen Wasserstrategie Nächstes LAWA-Verbandetreffen am 28.11.24 in Potsdam (agw nimmt teil).
- ✚ **Aktuelles aus dem UBA: P-Rückgewinnung**
Gutachten zur Auslegung von gebührenrechtlichen Festlegungen wurde im Februar 2024 neu ausgeschrieben. In 1. Ausschreibungsrunde kein verwertbares Angebot eingegangen. Ursprünglich sollte Projekt nur bis 30.06.2024 laufen.

Aktuelle Aktivitäten NRW:

- ✚ **Neues Kommunales Finanzmanagement inkl. Änderung der EigenbetriebsVO NRW**: Auswirkungen der Verbände ausführlich beraten. Ergebnis einer Redaktionsgruppe der Verbandsjurist:innen: Änderungen führen nicht unmittelbar zum zusätzlichen Erfordernis eines Lageberichtes.
- ✚ **Änderungsverfahren Ruhrverbandsgesetz**: Gesetzgebungsverfahren läuft.
- ✚ **Arbeitsplanung MUNV 2024**: u.a. NRW-Wasserstrategie, Umsetzung 10-Punkte-Plan NRW, Evaluierung Deichsanierungsbedarf, Meilensteinplan Rheinisches Revier, Novelle

Ruhrverbandsgesetz, ressortübergreifende Klimaanpassungsstrategie.

- ✚ **Arbeitsprogramm MLV 2024:** u.a. Neuregelung der Landwirtschaftskammer, Zukunftsprogramm Moderne Landwirtschaft (sachgerechte Reduktion des PSM-Einsatzes, Wassermanagement).

- ✚ **Aktivitäten Hochwasserkatastrophe NRW 2021/Weihnachts-hochwasser/Weiteres:**

Aktuell:

- Parlamentarischer Untersuchungsausschuss II („PUA Hochwasserkatastrophe“) hat sich am 30.06.22 konstituiert. Weitere Sitzungen im laufenden Jahr am 24.04.2024, 21.06.2024, 01.10.2024, 04.11.2024, 19.11.2024 (geplant), 26.11.2024 (geplant), 03.12.2024 (geplant), 17.12.2024 (geplant)
- Hochwasserkommission: Konstituierende Sitzung am 26.04.22 Sitzungen 26.10.22 und 14.06.23, Sondersitzung zum Weihnachtshochwasser am 10.01.2024 (Kurzbericht Dr. Demny i.d. AG Hochwasserstrategie erfolgt), Sitzung 25.04.24, 04.12.24 (geplant).
- Bericht des MUNV zum dritten Jahrestag der Flutkatastrophe: Bericht zum Umsetzungsstand des 10-Punkte-Arbeitsplans „Hochwasserschutz in Zeiten des Klimawandels“ vom 12.06.2024

Verlaufsdokumentation allgemein:

- 20.07.21: Betroffenheitsabfrage bei den Mitgliedern.
- 28.07.21: Einrichtung eines wöchentlichen (Turnus zwischenzeitlich verlängert) agw-Jour-Fixe der Verbandsjuristen der betroffenen Verbände (Aggerverband, Erftverband, EGLV, Wasserverband-Eifel-Rur, Wupperverband, Ruhrverband und BRW) zu allen Belangen der Bewältigung der Katastrophe.
- 28.07.21: 1. Austausch auf Vorstandsebene mit den besonders betroffenen Verbänden
- 30.08.21 und 04.10.21: Mitgliederversammlungen (AO)
- Jour-Fixe „Gewässer u. Technik“: Regelmäßiger Austausch seit dem 08.10.21
- Laufende Dokumentation aller Kleinen Anfragen und parlamentarischen Anträge sowie Teilnahme an den Sondersitzungen des Innenausschusses, des Plenums sowie des Umweltausschusses und des Unterausschusses Bergbau.
- Ergänzung der Bundestagspositionen der agw zur Thematik Hochwasserschutz
- Vermerk zu Hochwasserkompetenzen der Wasserverbände fertiggestellt (Interne Verwendung).
- Positionen der agw zum Hochwassermanagement und zur Resilienz Talsperren für Politik, Behörden und Medien erarbeitet und versandt.
- Laufende Aktivitäten zur FAQ-Liste des MHKBG

- agw AG Hochwasserstrategie konstituiert

Aktivitäten extern:

- 22.07.21: agw-Stellungnahme zum Umgang mit § 8 Abwasserabgabengesetz erfolgt, Versand an Frau Wiedenhöft
- 23.07.21: Schadensmeldung an Frau Wiedenhöft. Grobe Schätzung 85 Mio. im Abwasserbereich für ca. 30 betroffene Anlagen. Alle Größenklassen, unterschiedliche Schäden, unterschiedliche geographische Lagen.
- 03.08.21: Schadensmeldung SBW/Gewässer an Frau Dr. Pawlowski versandt.
- Zusatzsatz Stellungnahme IWSchGVO verfasst und von BDEW, VKU und DVGW übernommen.
- Schreiben an Frau Ministerin Heinen-Esser und Frau Ministerin Scharrenbach (Wiederaufbaufonds und Wasserverbände).
- Arbeitssitzungen mit dem MULNV und den Kommunalen Spitzenverbänden am 09.09.21 und am 12.10.21 (zusätzlich Hauspitze MHKBG).
- 29.09.21: Gespräch mit der Fachebene des MULNV u. MHKBG zu Details der Förderrichtlinie.
- Schadensmeldungen an das MULNV im Juli und August 2021; Informationen zu Belegenheitskommunen und weitere Angaben.
- 26.10.21: Gespräch mit Herrn Dr. Jaeckel (digital).
- 20.01.22: MULNV veröffentlicht 10-Punkte-Arbeitsplan Hochwasserschutz in Zeiten des Klimawandels.
- 15.02.2022: Kompetenzteam Katastrophenschutz legt Abschlussbericht "Katastrophenschutz der Zukunft" (15-Punkte-Plan) vor.
- 02.03.22: Informationsgespräch mit Vertretern des MHKBG, BRen, NRW.urban und MULNV.
- 07.06.22: Überarbeitung der Förderrichtlinie Wiederaufbau NRW.
- 07.07.22: Klarstellung des MHKBG zu Ufermauern (Schreiben an die agw).
- Rahmenvertrag „Projektsteuerungs-/Projektmanagementleistungen Hochwasserkatastrophe“ – Ausweitung erfolgt.
- Neuer Erlass zur Wiederaufbauhilfe NRW: Förderung von Konzepten und Maßnahmen des Hochwasserschutzes und der Gewässerentwicklung vom 15.08.22.
- 13.04.23 digitaler Austausch mit der Wasserverbände mit Herrn Dr. Rottschäfer zum Erlassentwurf „Hochwassersicherheit von Abwasseranlagen“. Aktuell: Erlass im August 2024 veröffentlicht.
- 19.06.23: Austausch zwischen MUNV, BR Köln und hochwasserbetroffenen Verbänden der agw zum Umgang mit der Abwasserabgabe (Herr Keil, Frau Rombach).
- 2. Bericht Hochwasserkatastrophe und Sachstand HW- Kommission im Landtag.
- Sitzung der HW-Kommission am 10.01.24 (AO) und am 25.04.24.

- Bericht des MUNV zur Hochwasserlage zum Jahreswechsel 2023/2024, AULNV-Sitzung am 17.01.2024
- Gespräch mit NRW.urban am 08.04.24 (digital) und 26.06.24 (Düsseldorf). Weitere Gespräche vertagt.
- Gespräche mit Frau Ministerin Scharrenbach (14.03.24 und 09.04.24) und Herrn Minister Krischer (10.04.24).
- 3. Bericht Hochwasserkatastrophe im Landtag
- Gespräch mit der Abgeordneten Vogelheim am 23.09.24.

✚ **Klimaschutzgesetz NRW 2021:** Gesetzgebungsprozess abgeschlossen. NRW verpflichtet sich bis 2045 treibhausgasneutral zu wirtschaften. Bis 2030 sollen die Treibhausgasemissionen in NRW um mindestens 65 Prozent gegenüber 1990 sinken, bis 2040 um mindestens 88 Prozent. Mit der Neufassung des KSG NRW setzt die Landesregierung eine Ankündigung aus dem Koalitionsvertrag um. Aktuell: am 14.06.2023 legt Landesregierung Eckpunkte für die Novellierung des Klimaschutzgesetzes im Ersten Klimaschutzpaket vor. U.a. Anhebung des Klimaschutzziels für 2030, überragendes öffentliches Interesse bei EE, Klimaschutzberücksichtigungsgebot für Landesverwaltung, Klimaschutz-Monitoring, Klimaneutrale Landesverwaltung, Klima-Rangfolge

✚ **Klimaanpassungsgesetz NRW:** Gesetzgebungsverfahren ist abgeschlossen. Unterstützt wird das Gesetz durch eine „15-Punkte-Offensive“. U.a.:

- Ein umfangreiches Klimafolgen- und Anpassungsmonitoring des LANUV
- „Beirat Klimaanpassung“ nimmt 2021 Arbeit auf, Empfehlungen für NRW am 16.11.2023 Minister Krischer überreicht
- Seit Anfang 2024: Kommunalberatung Klimaanpassung beim LANUV (www.klimaatlas.nrw.de)
- Klimaanpassungsstrategie NRW veröffentlicht. Eskortiert durch den neuen LANUV Fachbericht _157
- Leitfaden für einen Klimaresilienz-Check
- Ausbau grüner Infrastruktur (ressortübergreifend)
- „Konzept für langanhaltende Trockenphasen“ in Erarbeitung

✚

✚ **MLV NRW: Erstellung einer Waldstrategie im Zusammenhang mit dem Klimawandel.** Dialogveranstaltungen am 23.04.24 u. 14.06.24.

✚ **EFRE-Förderung:** „Förderrichtlinie zur Umsetzung der blauen Infrastruktur im Rheinischen Revier“ (FöRL BIRR) u. **Grüne Infrastruktur-Richtlinie**“ (FöRL GI-RL) NRW. Mittel stammen aus dem Just-Transition-Fonds der EU. Wasserwirtschaftsverbände sind antragsberechtigt. Blaue RL allerdings mit Bezug zum Strukturwandel Braunkohle.

✚ **3. Bewirtschaftungsplan in NRW:**

- Es haben keine Sitzungen der MUNV-Arbeitsgruppe „Oberflächengewässer“, bzw. Arbeitsgruppe „Grundwasser“ (agw-Vertreter in beiden benannt) stattgefunden.
 - WRRL-Symposium am 20.04.23 (digital), hat 2024 bislang nicht stattgefunden
 - RESA II am 01.07.23 ausgelaufen. Nachfolge-Förderprogramm ZunA Ende Oktober 2023 veröffentlicht. Laufzeit 02.11.23-31.12.28.
 - 22.11.2023: OVG Niedersachsen zur EU-Wasserrahmenrichtlinie für das Flusseinzugsgebiet der Ems (Az. 7 KS 8/21).
 - OVG Münster: Klage des BUND gegen das Maßnahmenprogramm NRW 2022-2027 (Az. 20 D 211/22.AK). Verfahrensstand: offen.
 - Derzeit Erstellung eines Zwischenberichtes des MUNV für Berichterstattung an die EU-KOM.
 - Weiteres Vorgehen des MUNV in Bezug auf Aufstellung des 4. Bewirtschaftungsplans NRW und der Maßnahmenprogramme noch nicht veröffentlicht. Lediglich Eckdaten bekannt. Verabschiedung soll bis zum 22.12.2027 erfolgen. In Vorbereitung des 4. BWP: Aktualisierung der Bestandsaufnahme 2025, Entwurf des 4. BWP wird im Dezember 2026 erwartet.
- ✚ Neuer **Grundsatzterlass des Landes NRW zu § 2 EEG**. Ziel: Unterstützung von Verwaltungsentscheidungen im Zusammenhang mit erneuerbaren Energien Anwendung. Der Erlass soll eine Arbeitshilfe geben, inwieweit im Einzelfall eine Anwendung des § 2 EEG zu prüfen ist.
- ✚ **MUNV: Lagebericht zur Abwasserbeseitigung 2024** veröffentlicht.
- ✚ **MUNV: Neuer Trennerlass für NRW** aufgrund der Änderungen des DWA A-102/BWK-A3 in Vorbereitung. Derzeit kein neuer Sachstand.
- ✚ **MUNV: Integrales Monitoring Grubenwasseranstieg** im Bereich des stillgelegten Steinkohlebergbaus. Weitere Beteiligung in unterschiedlichen Gremien: Dr. Sommerhäuser (EGLV), Michael Getta (Lippeverband), Dr. Joana Will (RV), Manuela Nie (Lippeverband). Aktuell: Kein neuer Sachstand.
- ✚ **MUNV: Landesweite Wasserschutzgebiets-Verordnung**. Überarbeitung läuft, Gutachterliche Begleitung durch die Kanzlei Hoppenberg, Lenkungskreis auf Initiative der agw mit einem Platz besetzt (EV). Am 28.09.21 Veröffentlichung der Rechtsverordnung für Schutzbestimmungen im Bereich Bodenschatzgewinnung für die Wasserschutzgebiete im Land Nordrhein-Westfalen (Landesweite Wasserschutzgebietsverordnung oberirdische Bodenschatzgewinnung - LwWSGVO-OB) im Gesetz- und Verordnungsblatt NRW erfolgt. Weitere Überarbeitung liegt aufgrund laufender Klageverfahren derzeit auf Eis.

- ✚ **MUNV/LANUV/Wasserverbände:** Austausch "**Multiresistente Bakterien**" unter Einbeziehung von LANUV und agw. Projekt „Bestandsaufnahme zum Vorkommen abwasserbürtiger antibiotikaresistenter Bakterien in Abwasser und in Gewässern in NRW sowie Aufklärung relevanter Quellen und Eintragspfade in die Umwelt" (ARB-Projekt) mit zweijähriger Laufzeit. Besetzung des Beirates. Besetzung: Dr. Gattke, bzw. Herr Dr. Bittner (EV), Frau Bornemann, (WV).
Aktuell: Abschlussbericht und LANUV Fachbericht im Oktober 2024 veröffentlicht.
- ✚ **MUNV:** Erlass Sachstand Vollzug **Trinkwassereinzugsgebieteverordnung** (21.06.24)
- ✚ **MUNV: Arbeitskreis Evaluierung der Arbeitshilfen Wasserversorgungskonzepte (§ 38 LWG).** Leitung: Herr Richters. agw wird durch Herrn Per Seeliger vertreten (Sitzungen am 21.06.22, 06.09.22 und 21.11.22). Ziel: Aussagekraft erhöhen; Einheitliche Informationen, Bestehende Berichtspflichten nutzen; klare Bezüge zwischen Gemeinde und Versorgungsgebiet, Versorgungsgebiet und Aufbereitung und Gewinnung sowie Vernetzung
Weiteres Vorgehen: Überarbeitung läuft. Wiedervorlage WVK 1. Januar 2024. Aktuell kein neuer Sachstand.
- ✚ Erlass des Wirtschafts- und Klimaministeriums NRW zur „**Auslegung und Umsetzung von Festlegungen des Landesentwicklungsplans NRW im Rahmen eines beschleunigten Ausbaus der erneuerbaren Energien**“: detaillierte Ausführungen über die Genehmigungsfähigkeit von Windkraftanlagen und Freiflächen-PV verschiedenster Bauarten (klassisch, Floating, Agri-PV) sowie deren Abwägungsvorrang gegenüber anderen Belangen im Rahmen der Beschleunigungsmaxime.
- ✚ Entwurf **Landeswärmeplanungsgesetz** vorgelegt. Verpflichtend für Kommunen >100.000 EW bis 30.06.2026, alle anderen ab 2028. Prüfung des Begriffes „grünes Methan“
- ✚ Anfrage der SPD „**Was plant die Landesregierung bei den Wasserverbänden?**“, Umweltausschuss NRW, 13.09.23.
- ✚ Änderung des **Landesplanungsgesetz NRW und Landesentwicklungsplans (LEP NRW)** im Juni 2023 bekannt gegeben
- ✚ **Einrichtung der Enquete-Kommission III „Wasser in Zeiten der Klimakrise“** auf Initiative der Grünen im Landtag etabliert. Vorsitzende Frau MdL Vogelheim (Turnus 1/Monat). Sachverständige: Dr. Gassner (bdew Landesgruppe), Prof. Pinnekamp, Prof. Uli Paetzel (EGLV), Dr. Christian Schmidt (IWU), Marco Decker.

Sonstige Aktivitäten/Veröffentlichungen (Bund und NRW)

- Neue Kompetenzstelle Mikroschadstoffe im Abwasser beim LANUV
- Neues LAWA Starkregenportal
- Neues Research Center „One Health Ruhr“ in Essen
- VKU/DWA-Information „Rechtliche und technische Rahmenbedingungen – Abwasserwärme effizient nutzen“ August 2024
- Leitfaden NOWATER. Notfallvorsorgeplanung der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung für Krankenhäuser. Strategische, organisatorische und technische Lösungsansätze. Juli 2024
- Gemeinsame Erklärung zum Ausbau der Phosphorrückgewinnung aus Klärschlamm der Bundesministerien BMUV und BMEL, der jeweiligen Umweltministerien der einzelnen Bundesländer sowie der großen Bundesverbände und einzelner Entsorger, Sommer 2024
- BDEW März 2024: Konditionspapier Kohleausstieg und resilientes Stromsystem – Notwendige Rahmenbedingungen für einen beschleunigten Ausstieg aus der Kohleverstromung
- GDV Januar 2024: Forderungen für Prävention und Klimafolgenanpassung.
- DART 2030: Deutsche Antibiotika-Resistenzstrategie im April 2023 veröffentlicht.
- BMWSB Februar 2022: Hochwasserschutzfibel „Objektschutz und bauliche Vorsorge“
- Arbeitsbericht der DWA zur THG-Reduzierung in Vorbereitung.
- HanseWasser et al (2024) Bilanzierung von Scope 3-Emissionen – Leitfaden zur Berechnung und Berichterstattung für die Wasserwirtschaft der großen Entsorger Berliner Wasserbetriebe, Gelsenwasser AG, Hamburg Wasser, HanseWasser, Münchner Stadtentwässerung, StEB Köln.
- Gemeinsame Position von BDEW, DVGW, DWA und VKU zu: Wasserwirtschaft im Spannungsfeld zwischen Klimawandel und Klimaschutz (Juli 2023) - Senkung THG-Emissionen
- LAWA (2024): Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Wasser JAHRESBERICHT 2023 Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Wasser (LAWA).
- DWA (2024): 36. Leistungsnachweis kommunaler Kläranlagen
- UBA (2024): Auswirkung des Klimawandels auf die Wasserverfügbarkeit – Anpassung an Trockenheit und Dürre in Deutschland (WADKlim), Abschlussbericht, UBA-Texte 143/2024, Oktober 2024
- Auswärtiges Amt (2023): Wehrhaft. Resilient. Nachhaltig. Integrierte Sicherheit für Deutschland - Nationale Sicherheitsstrategie. Darin: Cyberangriffe, Klimakrise u. Schnittstellen Nationale Wasserstrategie
- DWA M 551 „Audit Überflutungsvorsorge – Hochwasser und Starkregen

- BMBF (2023): „Zukunftsstrategie Forschung und Innovation“. Darin: Abwasser i.V.m. Wiederverwendung/ Aquaponik und Infrastruktur

*Aus den **agw**-Arbeitsgruppen: (Stand 05.11.2024, Ergebnisberichte im agw-Intranet abrufbar)*

- ✚ **AG-Spurenstoffe** Letzte Sitzung am 11.09.24 (EGLV). Austausch über aktuelle Entwicklungen UWWTD/UQN, Umsetzung 4. RST, ARB, Water Reuse sowie zu laufenden F+E Projekten. Nächste Sitzungen am 08.04.25 (digital) und am 11.09.25 beim BRW.
- ✚ **AG-Fachkräfte:** Letzte Sitzung am 12.09.23 in Bedburg. Themen (u.a.): Weitere gemeinsame Aktivitäten, Austausch Fachkräftesicherung, Gewinnung und Qualifizierung. Nächste Sitzung im Frühjahr 2025 beim Aggerverband.
- ✚ **AK-Juristen:** Letzte Sitzung am 01.10.24 beim Aggerverband. Allgemeine Gesetzgebungsaktivitäten der EU, BUND und NRW, Hochwasserfragen, Verbandsgesetze und aktuelle Rechtssprechungen. Kennenlernertermin mit Herrn Keil inkl. Beratungen zur Änderung der Verbandsgesetze am 23.08.24 auf der KA Buchenhofen. Nächste reguläre Sitzung am 10.04.25 bei EGLV.
- ✚ **AG-Öffentlichkeitsarbeit** Letzte Sitzung am 07.11.23 im Wasserverk Auchel (AV). Themen u.a.: aktuelle Wasserwirtschaftsthemen, Ausrichtung der Öffentlichkeitsarbeit, Umgang mit Gendern in Printmedien, gemeinsamer Workshop zur Krisenkommunikation. Nächste Sitzung am 18.12.24 beim Niersverband.
- ✚ **AK-WRRL** letzte Sitzung am 05.09.24 bei der LINEG: Themen u.a. aktuelle Europapolitik, 3. Bewirtschaftungszyklus, Förderprogramme. Die nächste Sitzung findet im Sommer 2025 beim WVER statt. Am 03.07.2024 Offener Austausch zu WRRL Zwischenbericht Maßnahmenumsetzung
- ✚ **AG-Abwasserabgabe:** Letzte Sitzung am 10.10.24 beim Niersverband (keine Teilnahme der agw). Nächste Sitzung am 13.03.25 beim WVER.
- ✚ **AG-Energie:** Letzte Sitzung am 18.10.23 beim WVER in Düren. Themen: UWWTD, StromPBG, Redispatch 2.0, WärmeplanungsG, Netzentgelte, EnergieeffizienzG. Daneben: Workshop am 23.01.24 zum Bilanzkreismodell (Ruhrverband) und Austausch zu den Änderungen im Stromsteuergesetz am 14.02.24 (digital) sowie am 06.05.2024 zum EnEfG. Nächste Sitzung am 09.01.25 beim WTV.
- ✚ **AG-Limnologen:** Sitzung am 06.02.2024 (Wupperverband). Themen: Auswirkungen Hochwasserkatastrophe NRW auf MZB-Bewertungen, allgemeiner Fachaustausch und Vorbereitung des Workshops am 19.03.24. Nächste Sitzung Anfang 2025 beim BRW. Am 19.03.2024 Workshop Erfahrungsaustausch zu Erfolgskontrollen von Renaturierungsmaßnahmen bei RV
- ✚ **AG „IT-Sicherheit“:** Letzte Sitzung am 11.10.24 (digital): Nächste Sitzung am 22.11.24 (JF, digital) und in Präsenz am 07.02.25 beim WTV.
- ✚ **AG Hochwasser-Strategie:** Austausch zu aktuellen Projekten der Verbände und Spiegelgremium für die Hochwasserkommission

NRW: Letzte Sitzung in Präsenz am 29.10.24 digital. Nächste Sitzung am 23.01.2024 beim BRW.

- ✚ **Erfahrungsaustausch Gremienversammlung** am 17.02.21 (digital) zum Schwerpunktthema Virtuelle Verbandsversammlungen. Derzeit ruhend.
- ✚ **Arbeitsgruppe „Treibhausgasemissionen“**: Letzte Sitzung am 29.04.24 beim Niersverband, Anforderungen aus UWWTD, Austausch StEB Köln, neue Ausrichtung AG als Spiegelgremium zu DWA-Fachausschuss und großen Betreibern, Maßnahmen zur THG-Minderung, Berichte aus den Verbänden. Nächste Sitzungen am 15.11.24 digital und am 13.05.25 in Präsenz beim WVER.
- ✚ **Spiegelgremium „Regenwasserbehandlung“**: Letzte Sitzung am 02.02.23 (digital) zum DWA-M 102-5.
- ✚ **41. Sitzung der Betriebsverantwortlichen der Wasserverbände** am 16.11.23 beim WV: agw als Gast eingeladen. Sitzung am 19.03.24 auf der KA Dortmund-Deusen. agw Informationsveranstaltung zu laufenden Themen als „digitale Mittagshäppchen“ am 14./15.11.24. Nächste reguläre Sitzung am 19.11.2024 beim WVER - geplant).
- ✚ **Neue agw ad-hoc Gruppe „Drohnen“**: 17.09.2024 auf KA Nordkanal. Nächstes Treffen am 17.12.2024 digital. Turnus (3 x Jahr, davon 2 x digital, 1 x Präsenz)

Workshops/Redaktionsgruppen (Stand 05.11.2024):

- ✚ **Workshop der AG Limnologie zu „Erfolgskontrollen“**: Am 19.03.24 in Essen (Ruhrverband).
- ✚ **Workshop der Öffentlichkeitsarbeit zur „Barrierefreiheit“**: Am 21.02.24 (digital) auf Einladung des Wupperverbands.
- ✚ **Ad-hoc Gruppe „Notstromversorgung“** konstituiert. Termine: 21.11.22 (digital), 09.12.22 (digital), 27.01.23 (digital), 02.03.23 Kläranlage Bottrop. Nächster Termin Anfang 2024
- ✚ **Ad-hoc Gruppe UWWTD** am 16.11.22 (digital) und am 16.12.22 sowie via Email-Verteiler
- ✚ **Ad-hoc Gruppe Lieferengpässe/Preissteigerungen**: 31.03.22, 24.08.22, 09.12.22, 21.12.22 (alle digital)
- ✚ **Redaktionsgruppe „Ufermauern“**: Letzte Sitzung 07.03.22 (WebKo)
- ✚ Austausch zum Thema „**Grundsteuer**“ (30.03.22, 21.04.22 u. 24.08.22). Gemeinsames Schreiben der agw an Finanzminister Linenkämper am 13.05.22)
- ✚ **agw-Webinar „Energieprelsbremse“** 16.01.23 und Ad-hoc „Rechtsgutachten Stromprelsbremse“: 09.02.23, 01.03.23 u. 17.03.23 (alle digital). Sonderaustausch zudem am 16.02.24 (digital) und am 27.05.24 (digital)
- ✚ **Vorbereitung GIS/ESRI „Enterprise Agreement“**: u.a. 29.11.22, 20.01.23, 03.03.23, 24.08.23.
- ✚ **„Austausch Wasserwirtschaftlicher Daten“**: 17.01.23 u. 26.01.23
- ✚ **Workshop „Nachhaltigkeitsstrategien der Wasserverbände“** derzeit nichts Konkretes geplant)
- ✚ **Erfahrungsaustausch „Zuwendungen“** am 23.08.23 beim RV in Essen. Nächste Sitzung im September 2024 beim BRW.

- ✚ **Ad-hoc Gruppe „NRW Wasserstrategie“:** Digitaler Austausch am 24.11.23, am 10.01.24 in Dinslaken, am 04.09.24 digital, kleines Arbeitstreffen zum Thema Hochwasserschutz am 13.09.24 in Düsseldorf. Am 01.10.24 Termin mit Vertreter:innen des MUNV in Bergheim.
- ✚ Kleiner **Austausch Drohnen** auf Initiative des Wupperverbands und EGLV. Digitaler Austausch am 19.12.2023 (digital).
- ✚ Sitzungen **Jour-Fixe „Techniker-Wiederaufbaupläne“:** Seit 08.10.21 regelmäßig. Letzte Sitzung (digital) 23.08.24. Nächste Sitzung 13.12.24 (digital).

agw-Vorstandssitzungen 2024:

- ✚ 22.03.24: digital
- ✚ 28.10.24: digital

Austausch mit anderen (Interessen-)Verbänden (laufend):

- ✚ **Austausch Deutsche Wasserwirtschaft:** Regelmäßiger Austausch zu wasserpolitischen Themen: Umsetzung UWWTD; Hochwasserschutzgesetz III, etc.
- ✚ **VKU:** Austausch zur UWWTD und UQN (laufend)
- ✚ **Wasserverbandstag Niedersachsen:** Hochwasserkatastrophe Juli 2021, Fällmittellengpässe und UWWTD. Nächstes Treffen am 16.01.2025 in Hannover.
- ✚ **Deutscher Städtetag:** u.a. Nationaler Wasserdiallog, Hochwasserkatastrophe Juli 2021, Abwasserwärmepotenziale.
- ✚ **AöW:** Regelmäßiger Informationsaustausch zu aktuellen wasserpolitischen Fragen auf Bundes- und EU-Ebene und Nationaler Wasserdiallog und Nationale Wasserstrategie und UWWTD, Hochwasserschutzgesetz III.
- ✚ **BDEW NRW:** Austausch allgemeine wasserwirtschaftliche Themen, Fachkräftemangel, landesweite WasserschutzgebietsVO und LWG-Novelle (Gewässerrandstreifen); Hochwasserkatastrophe Juli 2021
- ✚ **DWA-Landesgruppe:** Allgemeiner Austausch, u.a. Fachkräfte extern und Fällmittellplattform. **DWA auf Bundesebene** u.a. Austausch zur UWWTD/WRRL und zur Taxonomie-VO sowie im Rahmen des Nationalen Wasserdiallogs/Nationalen Wasserstrategie und zu gemeinsamen Aktivitäten „Plattform Berufswelten Wasserwirtschaft“
- ✚ **Kernteamtreffen „Fachkräfteinitiative NRW“:** Regelmäßiger Austausch. Letzter Termin (digital) am 04.07.24. Nächste Sitzung am 25.10.2024.
- ✚ **Verbändeübergreifender Begleitkreis** zur Erarbeitung der **landesweiten Wasserschutzgebietsverordnung NRW**, 15.01.20 (Düsseldorf), 14.04.20 (WebKo), 18.05.20 (WebKo), 16.06.20 (WebKo), 28.08.20 (WebKo), 27.05.21, 11.06.21, 02.07.21, 15.11.21. Schriftstücke: Gemeinsame Stellungnahme zur Methodik und Erarbeitung von FAQ. Weiteres Vorgehen: Verordnung wird z.Z. erarbeitet, Veröffentlichung Ende 2024/Anfang 2025 geplant.
- ✚ **Gemeinsamer Austausch von agw und den Landesgruppen von DVGW, BDEW und VKU** zum Abgrabungsverbot in Wasserschutzgebieten und politische Gespräche.

- ✚ Austausch mit **Verdi Wasserwirtschaft** zu allgemeinen wasserwirtschaftlichen Themen, speziell zum Fachkräftemangel
- ✚ Austausch mit der **Waterschap Limburg** zu allgemeinen Themen und zu gemeinsamen Klimafond EU: (29.03.22; 23.05.22; 19.10.22; 05.12.22; 06.03.23; 10.07.23). Gemeinsame Exkursion ins Emschergebiet am 16.03.23. Exkursion mit Vertreter:innen der Wasserverbände (Fachebene) und der agw am 13.09.23 ins Maas-Einzugsgebiet. Nächste Exkursion voraussichtlich Frühjahr 2025 ins Erft-Einzugsgebiet.
- ✚ **Austausch mit der STEB Köln:** THG-Emissionen und Energieneutralität (11.07.22) und im Rahmen Sitzungen der AG Treibhausgase am 17.08.23 und 29.04.24, zu Lieferengpässen bei Fällmitteln am 05.10.22 und 10.10.22 sowie zu UWWTD.
- ✚ **Austausch mit dem KDW „agw trifft KDW“** (u.a. 29.08.22) sowie am 24.01.2024 in der agw Geschäftsstelle (Herr Derler), am 15.04.24 beim WTV sowie am 14.05.24)
- ✚ Zusammenarbeit der **deutschen Wasserwirtschaft** zum Thema Politik am 09.03.23 (digital)
- ✚ Gespräch mit Geschäftsführer Dr. Arnz vom **AAV** am 30.08.2024 in Bergheim

agw-Gespräche MUNV/MHKBD/MAGS/MWIKE und NRW-Politik (laufend):

- ✚ **Gespräche zur Abwasserwärmenutzung in NRW**
 - Am 06.06.24 in Duisburg „Kick-Off“
 - Ausarbeitung der Arbeitsgruppen am 01.07.24 und am 23.08.24
 - Unterzeichnung mit Ministerin Neubauer am 11.10.24 in Düsseldorf
 - Kick-Off Termin der Arbeitsgruppen am 15.10.24 (digital)
 - Arbeitsgruppentreffen „Abwasserwärme Kläranlagenablauf“ am 18.10.24 in Wuppertal (Wupperverband)
 - Arbeitsgruppentreffen „Abwasserwärme im Quartier“ am 29.10.24 in Bottrop
- ✚ **Gespräche zu Hochwasser:**
 - Austausch Wasserwirtschaftlicher Daten (MUNV/LANUV) am 18.01.23 in Düsseldorf
 - Klärung von Fragen zum Online-Tool der Projektdatenblätter für den Wiederaufbauplan mit dem MHKBD (Herr Krause)
 - Austausch zur „Hochwassersicherheit von Abwasseranlagen“ am 13.04.23 (Herr Rottschäfer, VertreterInnen der Wasserverbände und Frau Schäfer-Sack) sowie am 21.12.23
 - Gespräch mit Frau Ministerin Scharrenbach am 14.03.24 sowie am 09.04.24 zum Hochwasserschutz in NRW und am 26.06.2024 mit NRW.urban in Düsseldorf. Neuer Termin in Vorbereitung,
 - Gespräch mit Herrn Minister Oliver Krischer am 10.04.24. (Teilnehmer Dr. J. Reichert und J. Schäfer-Sack)

- Gespräch mit MdL Vogelheim, Vorsitzende der Enquete-Kommission „Wasser in Zeiten der Klimakrise“ am 23.09.2024 digital (S. Brinkmann, L. Decking, J. Reichert und J. Schäfer-Sack)

✚ **Gespräche zu Lieferengpässen bei Fällmitteln:**
Derzeit keine aktuellen Gespräche

✚ **Gespräche allgemein:**

- Exkursion der SPD NRW bei den Verbänden: Exkursion mit SPD Nachwuchs und neuen Abgeordneten (Rechtliches, Talsperren, Abwasser und Gewässer) – geplant
- Austausch mit Fachreferenten der SPD am 05.12.24 – geplant
- Exkursion der CDU-Fraktion im Landtag in das Nierseinzugsgebiet - geplant
- Exkursion „Sümpfungswasser“ beim Erftverband am 01.02.24 in Bergheim.
- Gespräche mit dem MAGS zur Verbändeanhörung im Rahmen Änderung d. Zuständigkeitsverordnung/BBIG
- Gemeinsamer Termin der agw mit Herrn Minister Krischer am 14.08.23 beim Niersverband auf der Betriebsstelle Süchteln. Nächster Termin: 21.11.2024 beim WTV Gespräch mit Herrn Keil zur Aktualisierung der Verbandsgesetze am 25.01.2024: J. Schäfer-Sack und Thorsten Falk (Aggerverband) sowie mit der AG Jursiten am 23.08.24 (KA Buchenhofen).
- Hindernisse bei der Umsetzung der Anforderungen der KlärschlammVO zur P-Rückgewinnung am 06.09.23 (Herr Oberdörfer und einzelne agw-Mitglieder, ohne Beteiligung der agw-Geschäftsstelle)
- Laufend: Gespräche mit Herrn Börger zur NRW Wasserstrategie. Treffen mit der agw ad-hoc am 10.01.2024 in Dinslaken und am 02.10.2024 in Bergheim

agw-Öffentlichkeitsarbeit / Infostände 2024 und 2025:

- ✚ **Essener Tagung:** 06.-08.03.2024 in Essen. Stand in der Fachausstellung bei der 57. Essener Tagung in Essen. Nächster Termin vom 26.-28.03.2025 in Aachen.
- ✚ **agw-Stand IFAT 2024** in München vom 13.-17.05.2024: Beteiligung der agw am Gemeinschaftsstand der DWA (Eingang Messe-West). Nächste IFAT 04.-08.05.2026 in München.
- ✚ **Partner des NRW-Festes in der Landesvertretung NRW** in Berlin am 04.06.2024. Termin 2025 noch nicht bekannt.
- ✚ **Stand beim DWA-Dialog (Bundestagung):** Neue Konzeptplanung, daher 2024 keine Teilnahme.
- ✚ **Stand bei der IWA Leading Edge Technology Summit 2024** in Essen (24.-28. Juni 2024).

- ✚ **Überarbeitung der agw-Website:** Erstellung Lastenheft abgeschlossen. Prüfung Vergabe/Ausschreibungsmodalitäten abgeschlossen/Angebotseinholung läuft. Launch anlässlich „20 Jahre agw“ im Januar 2026.
- ✚ **agw im Fokus 2/2023 veröffentlicht.** Thema: Positive Effekte der wasserwirtschaftlichen Praxis in Bezug auf Klimaschutz und Klimaanpassung / **Heft 1/2024 veröffentlicht.** Thema: Vorstellung der Wasserverbände (Sonderausgabe für IFAT und IWA-LET) / Nächstes Heft 2025.

Veröffentlichungspflichten der agw (Lobbyarbeit):

- Aktualisierung der Eintragung im Transparenzregister der EU erfolgt
- Migration im Rahmen der neuen Anforderungen des Bundes-Lobbyregisters erfolgreich durchgeführt

Personalien NRW:

Aktuelles aus den Verbänden:

- Neue Ressortverteilung beim Ruhrverband:
 - Neue Vorständin Personal, Verwaltung und Soziales übernimmt Frau Carolin-Beate Fieback
 - Neuer Vorstand Finanzen: Herr Christoph Gerbersmann
- Neue Vorständin Personal und Nachhaltigkeit bei EGLV ist ab dem 01.01.2025 Frau Liana Weismüller

Fußballturnier der Verbände: Turnier hat am 27.09.2024 in Neuenkirchen stattgefunden (Ausrichter ist der WTV). Nächstes Turnier 2025 wird vom WVER ausgerichtet.

Abgegebene Stellungnahmen/Positionspapiere seit 01/2024 (Stand 05.11.24)

- ✚ 05.02.2024: Schreiben der agw an Frau Ministerin Scharrenbach „Wasserwirtschaftsverbände fordern Hochwasser-Akutplan“
- ✚ 05.02.2024: Schreiben der agw an Herrn Minister Krischer „Wasserwirtschaftsverbände fordern Hochwasser-Akutplan“
- ✚ 04.03.2024: Teilnahme der agw an der **Öffentlichen Konsultation der EU-Kommission zum Schutz der Gewässer vor Verunreinigung durch Nitrat aus landwirtschaftlichen Quellen**
- ✚ 02.04.2024: Stellungnahme der agw zur Verbändeanhörung des Ministeriums für Umwelt, Naturschutz und Verkehr zum Entwurf einer **Erlassregelung Hochwasserschutz und Starkregenvorsorge bei Abwasserlagen für NRW**
- ✚ 26.04.2024: Stellungnahme der agw zum Entwurf des Bundesfinanzministeriums für ein **Gesetz zur Modernisierung und zum Bürokratieabbau im Strom- und Energiesteuerrecht**
- ✚ 05.08.2024: Stellungnahme der agw zum Gesetzentwurf des Bundesumweltministeriums zur Umsetzung von Vorgaben der Richtlinie

(EU) 2023/2413 für **Zulassungsverfahren nach dem Wasserhaushaltsgesetz** und dem Bundeswasserstraßengesetz

- ✚ 17.10.2024: Beteiligung der agw an der **Online-Konsultation zum Entwurf der Deutschen Anpassungsstrategie an den Klimawandel 2024** - Entwurf, Konsultation der Verbände
- ✚ 05.11.2024: Stellungnahme der agw zum **Referentenentwurf der Bundesregierung zum „Entwurf eines Gesetzes zur Verbesserung des Hochwasserschutzes und des Schutzes vor Starkregenereignissen sowie zur Beschleunigung von Verfahren des Hochwasserschutzes“**

agw-Teilnahme an Veranstaltungen seit 01/2024 (Stand 05.11.24)

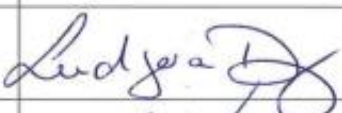
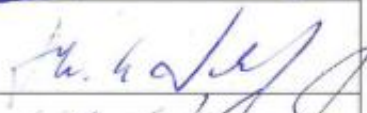
- ✚ 11./12.01.2024: IWASA (online Teilnahme P. Kuhr)
- ✚ 14.02.2024: BBH-Sonderwebinar „Stromsteuer“ (digital, J. Schäfer-Sack)
- ✚ 14.02.2024: Webinar Lobbyregisterstelle des Bundes (digital, J. Schäfer-Sack)
- ✚ 28./29.02.2024: IRWE Fachtagung, Bonn ((Teilnahme P. Kuhr und J. Schäfer-Sack)
- ✚ 06.03.2024-08.03.2024: Essener Tagung, Essen (Teilnahme P. Kuhr, Lara Bittner u. J. Schäfer-Sack)
- ✚ 14.03.2024: Verabschiedung Frau Valenti in Viersen (Teilnahme J. Schäfer-Sack)
- ✚ 03.04.2024: 61. Wasserwirtschaftlicher Gesprächskreis „Hochwasserschutz gestern und heute“ an der Uni Koblenz (Teilnahme J. Schäfer-Sack)
- ✚ 13.05.-17.05.2024: IFAT München (Teilnahme P. Kuhr und J. Schäfer-Sack)
- ✚ 22.05.2024: Jahrespressekonferenz LANUV: "Ausbau von Kläranlagen zur Entfernung von Mikroschadstoffen im Abwasser" (digital, Teilnahme P. Kuhr)
- ✚ 22.05.2024: Digital Lunch mit Ina Scharrenbach „Flood-Check-App (digital, Teilnahme P. Kuhr)
- ✚ 24.05.2024: Webinar „LinkedIn“ des KDW NRW (digital, Teilnahme P. Kuhr und Lara Bittner)
- ✚ 03.06.2024: Auftaktveranstaltung der nordrhein-westfälischen Wasserstrategie im MUNV (Teilnahme P. Kuhr und J. Schäfer-Sack)
- ✚ 04.06.2024: NRW Fest in der Landesvertretung NRW in Berlin (Teilnahme P. Kuhr und J. Schäfer-Sack)
- ✚ 06.06.2024: MWIKE „Abwasserwärmepotenziale in NRW: Kick-off“ in Duisburg (J. Schäfer-Sack)
- ✚ 10.06.2024: Anhörung im Landtag NRW zu „Nachhaltige Landwirtschaft stärken“ (Teilnahme Dr. Nils Cremer, Erftverband)
- ✚ 12.06.2024: ZfK im Gespräch: "Was muss die Ampel energiepolitisch noch bewegen?" (digital, Teilnahme J. Schäfer-Sack)
- ✚ 24.06.2024-27.06.2024: IWA-LET in Essen (Teilnahme P. Kuhr, L. Bittner und J. Schäfer-Sack, gestaffelt)
- ✚ 26.06.2024: Workshop NRW.urban "Wasserresilienz in der Stadt am Beispiel der Pilotkommunen Eschweiler, Bad Münstereifel, Windeck, Dorsten, Dellbrück" in Düsseldorf (Teilnahme J. Schäfer-Sack)

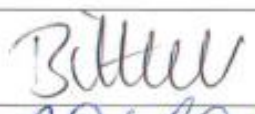
- ✚ 01.07.2024: Deutscher Bundestag „Fachgespräch Wiederaufbau im Ahrtal“ (digital, Teilnahme P. Kuhr und J. Schäfer-Sack)
- ✚ 02.07.2024: Online-Seminar | Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz (Teilnahme P. Kuhr und J. Schäfer-Sack)
- ✚ 05.07.2024: Debatte „Düngegesetz im Bundesrat“ (digital, Teilnahme P. Kuhr)
- ✚ 06.08.2024: Erfassung der Wasserführung von Fließgewässern (digital, Teilnahme P. Kuhr)
- ✚ 05.09.2024: Festveranstaltung Ruhrtalsperrenverein in Essen (Teilnahme J. Schäfer-Sack)
erfolgt 19.08.24)
- ✚ 16.09.2024: 18. WH-Umweltrechtstag (digital, Teilnahme P. Kuhr und J. Schäfer-Sack)
- ✚ 18.09.2024: Innovation EU: "Water KIC" launch in 2026 (digital, partielle Teilnahme L. Bittner)
- ✚ 26.09.2024: EU-ETS 2: Informationsveranstaltung für Verantwortliche (DEHSt) (digital, partielle Teilnahme P. Kuhr)
- ✚ 09.10.2024: Sachverständigen-Anhörung im Bundestag zur Umsetzung der EnergiedienstleistungsRL in D. (digitale Teilnahme J. Schäfer-Sack)
- ✚ 31.10.2024: Wasserwirtschaftssilvester 2024 Erftverband (P. Kuhr und J. Schäfer-Sack)
- ✚ 04.10.2024: Sachverständigen-Anhörung im Bundestag zum NIS2-Umsetzungsgesetz (digital, partielle Teilnahme P. Kuhr)
- ✚ 07.11.2024: Treffpunkt Wasser der BDEW Landesgruppe NRW, Düsseldorf (J. Schäfer-Sack)
- ✚ 27.11.24: Treffen der Energiegruppe „Advokat trifft Ingenieur“ in Kempten (Teilnahme J. Schäfer-Sack)
- ✚ 28.11.2024: LAWA-Verbandesgespräch in Potsdam (P. Kuhr) – geplant
- ✚ 28.11.2024: 125 Jahre EGLV (J. Schäfer-Sack) - geplant

gez. Jennifer Schäfer-Sack

Anlage 2: Liste der Teilnehmenden

Teilnehmendenliste der agw-Mitgliederversammlung am 19. November 2024 in Siegburg

Name	Verband	Unterschrift
Ludgera Decking	Geschäftsführerin Wahnachtalsperrenverband, Vorsitzende der agw	
Dr. Uwe Moshage	Vorstand Aggerverband	
Engin Alparslan	Geschäftsführer Bergisch-Rheinischer Wasserverband	
Prof. Dr. Uli Paetzel	Vorstandsvorsitzender Emschergenossenschaft/ Lippeverband	
Dr. Frank Obenaus	Vorstand Emschergenossenschaft/ Lippeverband	
Prof. Heinrich Schäfer	Vorstand Erftverband	
Volker Kraska	Vorstand LINEG	
Sabine Brinkmann	Vorständin Niersverband	
Prof. Dr. Norbert Jardin	Vorstandsvorsitzender Ruhrverband	
Christoph Gerbersmann	Vorstand Ruhrverband	entschuldigt
Carolin-Beate Fieback	Vorständin Ruhrverband	
Dr. Joachim Reichert	Vorstand Wasserverband Eifel-Rur	

Ingo Noppen	Vorstand Wupperverband	
Petra Kuhr	agw, Wissenschaftliche Mitarbeiterin	Digitale Teilnahme
Lara Bittner	agw, Assistentin	
Jennifer Schäfer-Sack	agw, Geschäftsführerin	

Anlage 3: Ergänzung der Niederschrift

Neufassung des Beschlusses zu TOP 8 Wahlen

Aufgrund persönlicher Gründe steht Herr Dr. Reichert im Jahr 2025 nicht als Vorsitzender der agw zur Verfügung. Aus diesem Grund ist eine Neufassung des Beschlusses zu TOP 8 notwendig.

Beschluss:

Die unter Tagesordnungspunkt 8 der agw-Mitgliederversammlung am 19.11.2024 in Siegburg erfolgte Wahl des agw-Vorstands für das Kalenderjahr 2025 wird aufgehoben. Die neue Beschlussfassung ist gemäß § 18 Nummer 4 der Satzung der agw im schriftlichen Verfahren erfolgt. Die Wahl des agw-Vorstands und des Vorsitzenden für das Jahr 2025 erfolgte einstimmig bei drei Enthaltungen:

- *Herr Dr. Ingo Noppen (Vorstand Wupperverband) wird zum neuen Vorsitzenden der agw gewählt.*
- *Herr Dr. Uwe Moshage (Vorstand Aggerverband) wird zum Stellvertreter des Vorsitzenden gewählt.*
- *Frau Ludgera Decking (Geschäftsführerin Wahnbachtalsperrenverband) wird zur Stellvertreterin des Vorsitzenden gewählt.*